

Unité 1

Bienvenue!

Ecouter

1 Dialogues

A

image ①: dialogue 3; image ②: dialogue 4; image ③: dialogue 1;
image ④: dialogue 6; image ⑤: dialogue 2; image ⑥: dialogue 5

B

Dialogue 1

Lea: Je m'**appelle** Léa. **Et toi?**

Romain: *Moi*, je **suis** Romain.

Léa: Salut, Romain. Tu **es** de Nice?

Romain: Non, **je suis** de Toulouse.

Léa: Au **revoir**, Romain.

Romain: A **plus**.

Dialogue 2

Fleur: Salut, Maurice!

Maurice: Salut, Fleur. **Voilà** Minou, un chat.

Fleur: Et voilà une dame et **un lapin**.

Maurice: Et voilà **un éléphant**.

Fleur: Non!!!

Jeu de sons

2 Ecoute bien. (Höre genau hin.)



[ɔ̃] [ã] [ɛ̃]



[ɔ̃] [ã] [ɛ̃]



[ɔ̃] [ã] [ɛ̃]



[ɔ̃] [ã] [ɛ̃]



[ɔ̃] [ã] [ɛ̃]



[ɔ̃] [ã] [ɛ̃]

Lire

3 C'est la rentrée. (Der erste Schultag)

1. Worum geht es auf der Website?

Ferien.

1. Schultag

Ein Schreibwarengeschäft.

2. Woran hast du das erkannt? **Zeichnungen von Schulgegenständen, Bilder. Ende der Schulferien.**

3. Was bedeutet das Datum? **Der 3. September ist der 1. Schultag.**

4. Nenne 6 Schulsachen, die du schon kennst.

le sac à dos, le cahier, le livre, la trousse, le crayon, la gomme etc.

Lire
et écrire

4 Blanco, c'est un lapin?

Richtige Reihenfolge der Sätze für den Dialog:

1. Salut, Anne.
5. Salut, Marie. Ça va?
2. Oui, ça va bien, merci. Et toi?
4. Moi, bof. – Voilà Paul et Blanco.
3. Blanco, c'est un lapin?
7. Non. C'est un chien.
6. Ouah! Ouah!

Ecrire

5 Bonjour et salut!

Lösungsvorschläge:

image ①

- Bonjour, je m'appelle Gabrielle, et toi?
- Moi, je suis Max.
- Ça va?
- Oui, ça va bien, merci. Voilà Castor. C'est un chien super!

image ②

- Bonjour, madame.
- Salut, Gaspard. Salut Zoé.
- C'est un feutre?
- C'est un stylo. Et voilà un crayon.
- Ah! Merci, madame et au revoir.
- Au revoir.

Versuche nach ein paar Tagen, die Aufgabe ohne die Elemente im Kasten zu lösen. Decke sie ab. Vergleiche hinterher deinen Text mit den Lösungsvorschlägen.

Nach diesen Kriterien kannst du deine Leistung selbst einschätzen. Kreuze an, welche Kriterien du **sehr gut** 😊😊, **gut** 😊 und **weniger gut** 😞 erfüllt hast.

	Kriterien	😊😊	😊	😞
Inhalt	Passen deine Sätze zum jeweiligen Bild?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wortschatz	Hast du die Begrüßungsfragen und Begrüßungssätze aus dem <i>On dit</i> -Kasten im Schülerbuch richtig angewendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Hast du die Ausdrücke aus den beiden Kästen des Schülerbuchs „Mit anderen Kontakt aufnehmen“ berücksichtigt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sprache	Hast du die richtige Form von „être“ in deinen Sätzen verwendet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Hast du Akzente gesetzt, da, wo sie hingehören?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

En français et
en allemand

6 Bienvenue au Zoo Arc-en-Ciel!

- Deine Mutter:* Schau mal. Ist das ein Zirkusplakat?
Du: **Nein, das ist ein Plakat für einen Zoo.**
- Dein Vater:* Ich mag Zoos. Können wir reingehen? Es ist gleich 17 Uhr.
Du: **Ja. Der Zoo ist bis 18 oder 19 Uhr geöffnet.**
- Deine Mutter:* Was kostet der Eintritt für uns drei?
Du: **Du und Papa, ihr müsst 10 € bezahlen, ich nur 6 €. Macht zusammen 26 €.**
- Dein Vater:* Können wir auch unseren Bobby mitnehmen? Er ist doch noch so klein!
Du: **Nein. Hunde dürfen nicht in den Zoo.**
- Deine Mutter:* Wo können wir uns informieren?
Du: **Wir können anrufen. Hier ist die Nummer: 04.99.23.45.06.**

Parler

7 On se présente. (Man stellt sich vor.)

3000

Verwende die Wörter aus dem *On dit*-Kasten deines Schülerbuchs.
Nach diesem Modell könnt ihr das Gespräch führen:

Du: Salut, Michel! Ça va?
Michel: Salut! Oui, ça va (bien), merci! C'est Sarah?
Du: Oui, c'est Sarah.
Michel: Salut, Sarah!
Sarah: Salut, Michel!
Michel: Tu es de Berlin?
Sarah: Oui, je suis de Berlin.
Du: Au revoir, Michel! A plus!
Sarah: Salut (, Michel)!
Michel: Salut (, Name)! Salut, Sarah! (Oui,) A plus!

Aufgepasst!

Wenn ihr noch unsicher seid, ohne Hilfen die Szene zu spielen, könnt ihr auch mit **Sprechkarten** arbeiten. Auf der folgenden Seite sind Sprechkarten abgebildet.



Vorbereitung und Anleitung:

- Drucke diese Seite aus und klebe sie auf einen Heftumschlag, der von einem alten Heft übrig ist, oder auf einen Karton.
- Schneide dann die Sprechkarten an den gestrichelten Linien aus.
- Wenn du mit zwei Freunden spielst, zieht jeder eine Karte und muss seine Rolle spielen: Du, Michel, Sarah.

Salut, Michel! Ça va?	C'est Sarah.	Au revoir, Michel! A plus!
Salut, Michel!	Oui, je suis de Berlin.	Salut (, Michel)!
Salut! Oui, ça va (bien), merci! C'est (Sarah?	Salut, Sarah!	Tu es de Berlin (aussi)?
Salut (, Name)! Salut, Sarah! (Oui,) A plus!		

Hinterher könnt ihr euch mit dieser Tabelle gegenseitig beurteilen. Kreuzt an:

	++	+	+/-	-	--
Aussprache	<input type="checkbox"/>				
Verständlichkeit	<input type="checkbox"/>				
Körpersprache	<input type="checkbox"/>				
Motivation	<input type="checkbox"/>				

Überlegt euch, was ihr tun könnt, um euch zu verbessern: _____

Und nun füllt noch die Tabelle aus, um das Gespräch „gegenzuchecken“.

Was sagt man ...

um sich zu begrüßen:	um zu fragen, wie es geht:	um jemanden vorzustellen:	um sich zu verabschieden:

En forme

8 C'est l'alphabet

1.	[z]	Béatrice	Louise
2.	[y]	Lucie	Maurice
3.	[s]	Elise	Gaspard
4.	[e]	Clément	Anne
5.	[ʒ]	Justin	Gabriel

En forme

9 Fleur et Antoine

Oui – plus – suis(2x) – bien – Salut – Bonjour – Ça – revoir – es – appelle – toi

Fleur: **Salut**, je m'**appelle** Fleur. Et **toi**?

Antoine: Moi, je **suis** Antoine.

Fleur: **Bonjour** Antoine. **Ça** va?

Antoine: **Oui**, ça va **bien**.

Fleur: Tu **es** de Paris?

Antoine: Non, je **suis** de Brest.

Fleur: Au **revoir**, Antoine.

Antoine: A **plus**, Fleur.

Les mots
et les lettres

10 Les mots de l'école

a	n	g	o	m	m	e	r	t	e	u	d	v	s	m	p	u
d	w	a	l	z	p	o	q	c	a	h	i	e	r	h	g	s
c	v	c	s	l	w	o	s	d	q	a	c	s	g	e	f	a
r	l	m	n	c	l	a	s	s	e	u	r	a	w	n	f	h
a	w	t	z	b	f	d	w	l	k	a	s	w	t	z	e	o
y	n	m	d	l	p	i	i	u	d	a	l	v	d	s	u	z
o	d	l	r	w	m	b	r	q	i	a	l	v	d	s	t	a
n	s	f	l	é	g	t	è	v	j	h	v	k	l	e	r	b
d	t	u	i	l	d	w	g	y	b	m	r	o	t	d	e	x
q	d	e	v	g	c	k	l	a	t	h	e	k	l	l	r	i
x	v	d	r	t	u	i	e	l	p	r	u	x	r	b	o	s
d	r	s	e	g	u	g	n	f	g	t	r	o	u	s	s	e

1. crayon; 2. gomme; 3. cahier; 4. feutre; 5. classeur;
6. livre; 7. trousse; 8. règle

Les mots
et les lettres

11 Salade de mots

CRESTAURANT**I**BOULANGERIE**N**PARC**É**PHARMACIE**M**CAFÉ**A**

1. restaurant, 2. boulangerie, 3. parc, 4. pharmacie, 5. café

Le mot caché est: **cinéma**

Les mots
et les lettres

12 Les maths, c'est super!

A

QUATRE

UN

ZERO

TROIS

DEUX

DIX

HUIT

CINQ

DOUZE

NEUF

ONZE

SIX

B

TROIS + QUATRE = SEPT

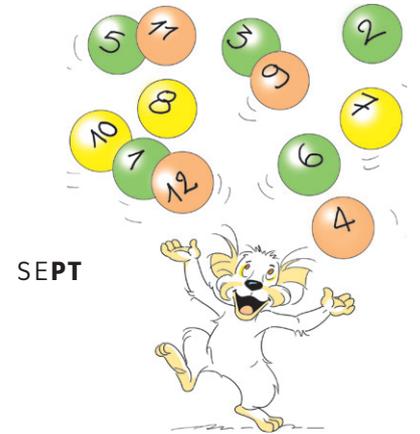
SIX - CINQ = UN

DOUZE - DEUX = DIX

NEUF + DEUX = ONZE

HUIT - TROIS = CINQ

ONZE - TROIS = HUIT



Interro

Hinweis:

Hier in den **Lösungen** des **Interro**-Teils wird unter jeder Aufgabe angegeben, wie viele Punkte du erreichen kannst. Weil die Punktevergabe **in den einzelnen Bundesländern jedoch unterschiedlich** ist, werden je nach Aufgabe Werte „von ...“ / „bis ...“ angegeben.

Addiere deine erreichten Punkte von der **gesamten** Interro und vergleiche sie mit den Angaben in der Notentabelle auf S. 9.

Achtung:

Lies dir aber unbedingt durch, was du beim Einordnen deines Ergebnisses beachten musst!

Ecouter

1 Salut! Bonjour!

A

image ①: dialogue **2**; image ②: dialogue **1**; image ③: dialogue **3**

(3 Punkte)

B

Julie et Lilou	vrai	faux
1. Julie est de Reims.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Julie est de Paris.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Lilou est de Toulouse.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nicolas et Paul	vrai	faux
1. Voilà Pierre et Paul.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Nicolas va bien.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3. Paul va bien.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Louise, M. Dubois, Gaspard	vrai	faux
1. M. Dubois est un copain de Gaspard.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Gaspard est un copain de Louise.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. M. Dubois est le papa de Gaspard.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>



(9 Punkte)

2 Ute à Paris

Hinweis:

In der Aufgabe kannst du mithilfe der [Klammern] beispielhaft sehen, wie ein natürliches Gespräch stattfinden könnte. Selbstverständlich dolmetscht man **nicht jedes Wort**, sondern **nur das Wichtigste!**

Beachte dies bei künftigen En français et en allemand-Aufgaben, wenn du keine Hilfe durch geklammerte Sätze hast!

Lösungsvorschläge:

Du begrüßt Mme Tatin und stellst ihr Ute vor:

Du zu Mme Tatin: Bonjour, madame. Une baguette, s'il vous plaît. Et voilà Ute ...

Mme Tatin zu euch: Bonjour. Ute est de Paris?

Du zu Ute: **Sie fragt, ob du aus Paris bist.**

Ute zu Mme Tatin: Nein, ich bin aus Bonn.

Du zu Mme Tatin: **Non, elle est de Bonn.**

Mme Tatin zu Ute: Bonjour, Ute. Bienvenue à Paris.

Du zu Ute: **Sie heißt dich in Paris willkommen.**

Ute zu Mme Tatin: Danke. Paris ist super!

Du zu Mme Tatin: **Merci. Paris est super!**

Mme Tatin zu Ute (gibt ihr ein Croissant): Voilà un croissant pour toi!

Ute zu dir [Sag ihr, dass ich das sehr nett finde und dass ich mich bedanke]: **(Oh!) Merci, madame.**

Mme Tatin zu euch: Au revoir, Ute. Salut.

Du und Ute zu Mme Tatin: **Au revoir, madame (Tatin).**

(18 Punkte)



Bravo! Jetzt hast du schon deine erste Unité bearbeitet und bist für die Klassenarbeit / Schulaufgabe in der Schule bestens „gerüstet“!

Notentabelle

Punkte	Note
30	1
ab 25	2
ab 20	3
ab 15	4
ab 9	5
ab 5	6

Beachte:

Die Notentabelle gibt dir nur eine **ungefähre** Angabe für deine Note!

Bei Klassenarbeiten in der Schule ist es **nicht** gesagt, dass auf 30 Punkte gerechnet wird.

Wenn du aber jedes Mal vor einer Klassenarbeit die Interro bearbeitest und korrigierst, hast du eine zuverlässige Einschätzung deiner Leistung.

Frage deinen Lehrer oder deine Lehrerin, wie in eurem Bundesland Punkte oder Prozentangaben in Noten umgerechnet werden, d.h., erkundige dich, wie viele Punkte oder Prozente du erreichen musst, um noch die Note „ausreichend“ zu erreichen, das heißt, um die Interro „bestanden“ zu haben.

En plus – différenciation

Hinweis:

Alle **En plus**-Aufgaben findest du als PDF zum Ausdrucken auf der CD.

Jeu de sons

1 C'est [ã], [ɔ̃] ou [ɛ̃]?



[ɔ̃]	[ã]	[ɛ̃]
bonjour	boulangerie	lapin
chanson	restaurant	bien
maison	éléphant	main
bonbon	chanson	chien
ballon	croissant	
	enfant	

Quel mot est-ce que tu peux noter deux fois? (Welches Wort kannst du zweimal eintragen?)

chanson

Jeu de sons

2 Un problème de maths ou de français?



A

trois + deux = **cinq**

douze - huit = quatre

cinq x deux = **dix**

quatre + deux - trois = **trois**

trois x quatre = **douze**

onze + un = **douze**

six + cinq = **onze**

deux + **sept** = neuf

huit - six = **deux**

dix - un = **neuf**

quatre + trois = **sept**

sept + **un** = huit



B Maintenant, il manque aussi des lettres!

(Jetzt fehlen auch noch Buchstaben! Ergänze sie.)

quatre + huit = **douze**

dix - quatre = six

cinq + trois = **huit**

sept + deux = **neuf**

Unité 2

Bonjour, Paris!

Ecouter

1 Tu t'appelles comment?

A

image 1: dialogue 2; image 2: dialogue 6; image 3: dialogue 1;
image 4: dialogue 4; image 5: dialogue 3; image 6: dialogue 5

Ecouter
et écrire

B

Dialogue 1

Paul 1: Tu **t'appelles comment?**

Paul 2: Je suis Paul.

Paul 1: C'est **bizarre**. Moi **aussi**, je suis Paul. **Tu es de** Paris?

Paul 2: Non, je suis de Nice.

Paul 1: Ah ... **Au revoir** et **à plus!**

Dialogue 2

Pierre: Salut, Marie!

Marie: Salut, Pierre!

Pierre: ...? C'est un **chien?**

Marie: Non, c'est **un chat**. C'est Minou.

Minou: Miaou!

Pierre: Salut, Minou!

Jeu de sons

2 Ecoute bien. (Höre genau hin.)

A + B

A	[s]	[z]
1.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

B	[s]	[z]
1.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Lire

3 Un site Internet (Eine Website)

1. Worum geht es auf der Website?

Um Tiere, die ausgesetzt wurden.

Um ungezogene Tiere, für die ein Trainer gesucht wird.

Darum, Tieren ein neues Zuhause zu geben.

Welches Wort war für dich das „Signalwort“? **adoption**

2. Was können die Tiere für die Person sein, die sich für diese Website interessiert?

Ein Model für Tierfotos.

Ein neuer Begleiter.

Ein Pfllegetier.

Welches Wort war für dich das „Signalwort“? **compagnon**

3. Welche Informationen gibt es sonst noch?

Im Tierheim sind 100 Katzen und 70 Hunde.

An dem Aktionstag gibt es eine Tombola,

der Aktionstag war am 27. September 2011 von 10.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

4. Wie würdest du „l'arche de Noé“ übersetzen? **Arche Noah**

Lire
et écrire

4 Dans la rue

Richtige Reihenfolge der Sätze für den Dialog:

7. Salut, Béatrice!

4. Salut, Paul! Voilà Zoé.

1. Zoé, c'est qui?

5. C'est une copine.

3. Elle est de Toulouse?

8. Mais non, Paul.

6. Je suis de Nice.

2. Ah oui, pardon.

Ecrire

5 Salut!

Lösungsvorschläge:

image 1

- Salut! Tu t'appelles comment?

- Je m'appelle Maurice. Et toi?

- Je suis Léa.

image 2

- Salut! Ça va?

- Oui, ça va. Merci. Et toi?

- Bof!

image 3

- Attention, madame! Max, viens ici.

- Ouah, ouah!

image 4

- Bonjour, monsieur. Et merci.

En français
et en
allemand

6 Zoofantas, un cirque

1. *Deine Mutter:* Ist das Plakat süß! Wofür macht der Löwe denn Werbung?
Du: **Er macht Werbung für einen Zirkus (mit Clowns, Akrobaten und anderen Tieren).**
2. *Dein Vater:* Und wo kommen sie her?
Du: **Sie kommen aus Brest.**
3. *Deine Mutter:* Und für wen kostet es 3€? Für uns alle?
Du: **Für Kinder bis 12 Jahren, ihr bezahlt jeder 10 € / Erwachsene bezahlen 10 € pro Person.**
4. *Dein Vater:* Jetzt ist es 10 Uhr. Können wir hingehen?
Du: **Nein, sie kommen / der Zirkus kommt erst am 3. Oktober nach Paris / der Zirkus ist nur vom 3.–10. Oktober in Paris; es gibt nur nachmittags Vorstellungen.**

En forme

7 Malabar et Amandine

Léo est **un** copain de Sylvie, **une** fille de Toulouse.

Et Malabar? C'est **un** chat? Non, c'est **un** chien.

Sylvie: Attention, Malabar. **Un** monsieur et **une** dame!

Léo: Viens ici, Malabar. Pardon, monsieur, pardon, madame.

Malabar: Ouah, ouah!

Mais, c'est qui? C'est Amandine, **une** copine de Malabar.

Amandine: Ouah, ouah!

En forme

8 Un garçon de Brest

1. Pippo / chat bizarre → Voilà Pippo. C'est **un** chat bizarre.
2. Rambo / chien fantastique → Voilà Rambo. C'est **un** chien fantastique.
3. Nico / garçon de Toulouse → Voilà Nico. C'est **un** garçon de Toulouse.
4. Béatrice / fille de Paris → Voilà Béatrice. C'est **une** fille de Paris.
5. M. Rigot / monsieur de Strasbourg → Voilà M. Rigot. C'est **un** monsieur de Strasbourg.
7. Zoé Malet / dame de la S.P.A. → Voilà Zoé Malet. C'est **une** dame de la S.P.A.

En forme

9 Louise, Louis et Ludo

1. – Salut! Je **suis** Louise. Moi, je **suis** de Toulouse. Et toi? Tu **es** de Paris?
2. – Oui, je **suis** d'ici. Bizarre, moi, c'**est** Louis! Et c'**est** Ludo, un chien super! Il **est** du refuge Grammont.
3. – Ah oui, il **est** fantastique! Toi aussi, tu **es** super ...!

Jeu de mots

10 Attention, salade de lettres!

Voilà Manon, une **fil**le de Paris et Pierre, un **gar**çon de Brest. Et là, c'est qui?
C'est Maurice, un **chi**en, mais Maurice est un **cop**ain aussi.

Manon: **Viens** ici, Maurice.

Maurice: Ouah, ouah!

Pierre: Attention, un **monsieur**.

Le monsieur: Ah non!

Manon: **Pardon**, monsieur.

Lösung in der Denkblase: un **chat**!

Les mots
et les lettres

11 Léa, Léo et Fleur

C'est qui?

C'est Léa, une fille de Paris.

Et voilà Léo, un garçon de Brest.

Il est aussi un copain de Léa.

Et là, c'est qui?

C'est Fleur, un chat bizarre.

Mais Fleur est aussi une copine fantastique.

Les mots
et les lettres

12 Moustique et Dominique!

Alex: Bonjour, Dominique. **Voilà** Moustique. Attention Moustique. Viens **ici**.

Dominique: Salut, Moustique! **C'est** bizarre: **tu es** un chien **mais/et** tu t'appelles Moustique.

Alex: Moustique **est** super. Mais **toi**, tu es bizarre! Tu es un garçon **et/mais** tu t'appelles Dominique.

Dominique, c'est une fille **aussi**!

Moustique: Ouah, ouah!

Dominique: Bof! **Pardon**, Moustique. Tu es super! A plus, Alex!

Interro

Les mots
et les lettres

13 Lucie ...

Fehler unterstreichen:

Louise: Salu, Amadou! Ca wa?

Amadou: Wi, ça wa. Merci. Eh toi?

Louise: Boff! Je sui avec Lucie.

Amadou: Lucie? C'est oui?

Louise: Cest une copaine de papa. Elle et superbizzare.

Lucie: Bojour. Tu est une fille?

Amadou: Non, madame. Je sui un garçon. Je sui un copin de Louise.

Lucie: Et tu t'appellele coment?

Amadou: Je m'apelle Amadou. Et je sui de Paris.

Lucie: Ma c'est super. Q revoir, Amadou. Vjins Louise.

Louise: Q revoir, Amadou. A plys!

Amadou: Q revoir. ... Qui Louise: elle est bizzare, Lucie.

berichtigter Text:

Louise: Salut, Amadou. **Ç**a **v**a?

Amadou: **O**ui, **ç**a **v**a. Merci. **E**t toi?

Louise: Bof! Je suis avec Lucie.

Amadou: Lucie? C'est **q**ui?

Louise: **C**'est une copine de papa. Elle **e**st super **b**izarre.

Lucie: Bonjour. Tu **e**s une fille?

Amadou: Non, madame**e**. Je suis un garçon. Je suis un copain de Louise.

Lucie: Et tu t'appelles **co**ment?

Amadou: Je m'aple Amadou. Et je suis de Paris.

Lucie: **M**ais c'est super. **A**u revoir, Amadou. **V**iens Louise.

Louise: **A**u revoir, Amadou. A plus!

Amadou: **A**u revoir. ... **O**ui Louise: elle est bizarre, Lucie.

Ecrire

14 Bizarre, bizarre!

Regarde les dessins et écris les mots sur les lignes.

(Schau dir die Bilder an und schreibe die Wörter in die Zeilen.)

1. C'est **un chat orange**.
2. C'est un chien jaune.
3. C'est un lapin bleu.
4. C'est un éléphant vert.
5. C'est un cochon rouge.
6. C'est une dame orange.
7. C'est une tortue rose.
8. C'est un perroquet blanc.

Ecouter

1 Joséphine est super!

A

image 1: dialogue 3; image 2: dialogue 1; image 3: dialogue 2

B

Manon et Gabrielle	vrai	faux
1. Gabrielle est une copine.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Gabrielle est de Strasbourg.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Manon est de Nice.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Clément et Gaspard	vrai	faux
1. Clément est un copain de Maurice.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Gaspard est un chien super.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3. Louis est un chien.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Joséphine, M. Dupont et Antoine	vrai	faux
1. Joséphine est une copine de M. Dupont.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Antoine est un copain de Joséphine.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Joséphine est super!	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

(12 Punkte)

Ecrire

2 Une présentation (Eine Vorstellung)

- Du begrüßt Léa und ihren Vater.
- Beide grüßen zurück.
- Léa möchte wissen, wie es dir geht.
- Dir geht es gut.
- Léas Vater kennt Théo nicht und fragt, wer das ist.
- Du antwortest.
- Deine Mutter kommt aus einem Laden, sie sieht dich und Théo und ruft.
- Du verabschiedest dich.
Théo auch, auf seine Weise.
- Léa und ihr Vater verabschieden sich auch.

Salut, Léa! Bonjour, monsieur.

Salut (, Name)!/ Bonjour (, Name).

Ça va?

Oui, ça va bien, merci.

C'est qui?

C'est Théo (, un chien super / fantastique).

(Name), viens! Théo, viens.

Salut, Léa! Au revoir, monsieur.

Ouah! Ouah!

Salut (, Name)!

(9 Punkte)

3 Roméo et Julia?

Hinweis:

In der Aufgabe kannst du mithilfe der [Klammern] beispielhaft sehen, wie ein natürliches Gespräch stattfinden könnte. Selbstverständlich dolmetscht man **nicht jedes Wort**, sondern **nur das Wichtigste!** **Beachte dies bei künftigen En français et en allemand-Aufgaben**, wenn du keine Hilfe durch geklammerte Sätze hast!

Lösungsvorschläge:

Julia: [Der französische Junge sieht nett aus ...] Frag ihn doch mal, wie er heißt.

Du zu dem Jungen: **Salut! Tu t'appelles comment?**

Junge: Salut! Je m'appelle Romain. Et toi? Ah, ... et la fille?

Du zu dem Jungen: **Je suis ... Et voilà Julia.**

Julia zu dir: Wie heißt er? Romeo??

Du zu Julia: **Nein, er heißt Romain.**

Julia: [Interessanter Name ...] Ist er aus Paris?

Du zu dem Jungen: **Tu es de Paris?**

Junge: Oui, je suis d'ici.

Du zu Julia: **Ja, er ist aus Paris. / Ja, er ist von hier.**

Julia: [Und das Wollknäuel, das er da in der Tasche hat,] ist das ein Hund? Er ist komisch!

Du zu dem Jungen: **C'est un chien? Il est bizarre!**

Junge: Bof! Non, c'est un chat. Il est super!

Du zu Julia: **Na ja ...** [Das findet er jetzt nicht so nett ...] **Es ist eine Katze und sie ist toll.**

Julia: Oh, Entschuldigung! Dann sag [mal lieber] tschüss.

Du zu dem Jungen: **Pardon, Romain, et au revoir.**

Julia zu dir: [Ich glaube, ich habe das verstanden ...]

Julia zu Romain: [A plus, Romain!]

(8/10 Punkte)



Bravo! Jetzt hast du schon deine zweite Unité bearbeitet!

Nun ist aber Zeit zum Abschalten!

Schau dir z. B. mal ein französisches Musikvideo auf YouTube an!

En plus – différenciation

Notentabelle

Punkte	Note
30	1
ab 25	2
ab 20	3
ab 15	4
ab 9	5
ab 5	6

Beachte:

Es ist nicht so ganz einfach, dir selbst für die **Interro** eine Note zu geben. Du kannst zwar zusammenzählen, wie viele Punkte du erreichen würdest, aber vielleicht ist diese Notentabelle in deinem Bundesland nicht gültig.

Frage am besten deine Lehrerin/deinen Lehrer, wie viele Prozentpunkte bei euch welcher Note entsprechen. Vor allem, wie viele Punkte oder Prozente du erreichen musst, um die Interro „**bestanden**“ zu haben. Vielleicht gibt es auch besondere Bestimmungen, wie die einzelnen Teile einer Klassenarbeit im Verhältnis zueinander gewertet werden.

Hinweis:

Alle **En plus**-Aufgaben findest du als PDF zum Ausdrucken auf der CD.

Les mots
et les lettres

1 Moustique et Dominique!△ **Lösungen für die Variante mit Spiegelschrift:**

Alex: Bonjour, Dominique. **Voilà** Moustique. Attention Moustique. Viens **ici**.

Dominique: Salut, Moustique! **C'est** bizarre: **tu es** un chien **mais** tu t'appelles Moustique.

Alex: Moustique **est** super. Mais **toi**, tu es bizarre! Tu es un garçon **et** tu t'appelles Dominique.

Dominique, c'est une fille **aussi**!

Moustique: Ouah, ouah!

Dominique: Bof! **Pardon**, Moustique. Tu es super! Salut, Alex!

En forme/
Les mots
et les lettres

2 Louis, Momo et Zoé

- △
- Je **m'appelle** Louis. Je **suis** de Paris. **Voilà** Momo. Momo est **un** chien **fantastique**.
Et toi, tu **t'appelles** comment?
 - **Moi**, je suis Zoé. Je suis de Nice.
 - Oh, une **fil**le de Nice. Super! Et là, c'est un chat bizarre?
 - Oui, il est bizarre. Mais il est de la **S.P.A.** ...

En forme

3 Louise, Louis et Ludo

- △
1. - Salut! Je **suis** Louise. Moi, je **suis** de Toulouse. Et toi? Tu **es** de Paris?
 2. - Oui, je **suis** d'ici. Et tu **es** Louise?
Bizarre, moi, c'**est** Louis! Et c'**est** Ludo, un chien super!
Il **est** du refuge Grammont.
 3. - Ah oui, il **est** fantastique! Toi aussi, tu **es** super, Louis ...!

Jeu de mots

4 Attention, salade de lettres!

- △ Voilà Manon, une **fil**le de Paris et Pierre, un **garçon** de Brest. Et là, c'est qui?
C'est Maurice, un **chien** mais Maurice est un **copain** aussi.

Manon: **Viens** ici, Maurice.

Maurice: Ouah, ouah!

Pierre: Attention, un **monsieur**.

Un monsieur: Ah non!

Manon: **Pardon**, monsieur.

Lösung in der Denkblase: un **chat**.

Unité 3

Copain, copine

Ecouter

1 Dans la rue

A

la bonne image: 2

B

- | | | | |
|---|-------------------------------------|--|-------------------------------------|
| 1. Léa et Romain sont à Toulouse. | <input type="checkbox"/> | 6. Médor est le chien de Léa. | <input type="checkbox"/> |
| 2. Une fille arrive. C'est une copine de Léa. | <input type="checkbox"/> | 7. La fille, c'est Anne. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. La fille habite à Paris. | <input checked="" type="checkbox"/> | 8. La fille aime le sport. | <input type="checkbox"/> |
| 4. Romain habite rue Truffaut. | <input checked="" type="checkbox"/> | 9. La fille aime la télévision. | <input type="checkbox"/> |
| 5. Romain et Léa sont frère et sœur. | <input type="checkbox"/> | 10. La fille porte un t-shirt de papa. | <input checked="" type="checkbox"/> |

C

korrigierte Sätze:

- | | |
|---|--|
| 1. Léa et Romain sont à Paris . | 6. Médor est le chien de Romain . |
| 2. Une fille arrive. Elle est à l'école avec Léa et Romain . | 7. La fille, c'est Anne. |
| 3. La fille habite à Paris. | 8. La fille déteste le sport. |
| 4. Romain habite rue Truffaut. | 9. La fille aime le foot(ball) à la télévision. |
| 5. Romain et Léa sont copain et copine . | 10. La fille porte un t-shirt de papa. |

Jeu de sons

2 Ecoute bien. (Höre genau hin.)

A + B

Les nouveaux amis

Les deux amis, Malou et Malabar sont dans la rue.

- Salut! Je suis Malabar, je suis un chien. Et voilà, Malou. C'est un chat et c'est mon ami.

Tiens! Et là, c'est qui? Euh... Bonjour! Vous habitez à Paris?

- Non! Nous habitons en Italie.

- Ah, vous êtes en vacances à Paris?

- Oui, et nous aimons Paris. Et aussi les nouveaux amis.

- Alors, venez! Nous entrons ici. C'est une librairie-papeterie. Et voilà Léo, Alex et Marie.

Ce sont des amis aussi.

Lire

3 C'est pour grand-mère.

	vrai	faux
1. Un monsieur et une dame entrent dans un magasin.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Ils cherchent un journal.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3. L'affiche est pour la grand-mère de M. Lapierre.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. La fille trouve l'affiche: bof!	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5. La grand-mère déteste le vélo.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6. Elle trouve le sport super.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ecrire

4 Dominique Leblanc**Lösungsvorschlag:**

1. Je m'appelle / Je suis Dominique Leblanc. J'habite à Paris.
2. Papa travaille dans une librairie-papeterie.
3. Chris et moi, on est frère et sœur.
4. J'aime le sport.
5. J'aime aussi Coco, c'est un chat / le chat.
6. (Mais) Je déteste l'école. / (Mais) L'école – bof! C'est la catastrophe, dit papa.

En français
et en
allemand**5 Sandrine****Lösungsvorschläge:**

- Wie alt Sandrine ist und wo sie wohnt: **11 (Jahre), (in) Paris,**
- ob man etwas über ihre Eltern erfährt: **Mutter (ist) Ärztin, Vater Ingenieur,**
- ob sie Geschwister und/oder ein Haustier hat: **(einen jüngeren) Bruder, (er heißt) Paul; (einen) Hund: Archie,**
- ob die Leute Fußballfans sind: **Vater und Paul: ja; Sandrine: nein; Mutter: weiß nicht,**
- ob sie Hobbys hat: **ja: die Lieder von Zaz, Tanzen, Comics, Spaß haben mit Freundinnen,**
- warum sie am Schluss des Blog-Eintrags den Eiffelturm erwähnt: **bei Sandrine (in Paris) Ferien machen / es gibt viel zu sehen / (Gelegenheit,) Französisch (zu) sprechen.**

Parler

6 Ce que j'aime, ce que je déteste.

je m'appelle ...
j'habite ...
j'aime
je déteste
toi?

Möglicher Gesprächsverlauf:

Toi: Je m'appelle Susanne Richter / Lucas Hoffmann.
J'habite à Gelsenkirchen.
J'aime la musique / le vélo / l'école, les jeux vidéo ...
Je déteste la musique / le vélo / l'école ...
Et toi? Tu aimes aussi les jeux vidéo?
Salut, X, à bientôt.

En forme

7 C'est le livre de Moustique.



Léo



Alex



Anne



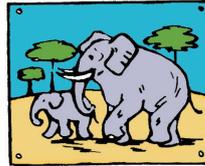
Jérôme



M. Pirou



Mme Latière



Lösungsmöglichkeiten:

1. C'est le vélo de Léo.
 2. C'est la gomme d'Alex.
 3. C'est la BD d'Anne.
 4. C'est l'affiche de Jérôme.
 5. C'est le journal de M. Pirou.
 6. C'est la / Maison de la Presse / la librairie-papeterie de Mme Latière.
- Es gibt aber noch andere Kombinationen, probiere es aus und schreibe sie in dein Heft!

En forme

8 Alex et Pierre?

Alex: Voilà papa. **Il** travaille. Et voilà Jérôme et grand-mère. **Ils** sont dans la maison de la presse.

Marie: Et là, c'est qui?

Alex: Ce sont Sophie et Léa. **Elles** habitent rue Nollet aussi. Ici, **elles** parlent avec papa.

Sophie, Léa et moi, **nous** aimons le judo!

Marie: Et là, c'est qui?

Alex: Euh, ce sont une fille et un garçon.

Marie: Et le garçon, c'est qui?

Alex: Euh, le garçon c'est Pierre.

Marie: Et **il** est sympa, non? Raconte, Alex!

Alex: Non, ... oui, ... regarde là, c'est à Nice, **ils** sont devant un magasin ...

Marie: Ah bon? Intéressant, Alex ...

En forme

9 Qui est qui?

Sophie: Je **suis** Sophie. Et toi, tu **es** Jérôme?

Jérôme: Oui, je m'appelle Jérôme. Et voilà Alex.

Sophie: Vous **êtes** frère et sœur?

Jérôme: Oui, nous **sommes** frère et sœur.

Alex: Oui, on **est** frère et sœur mais moi, je **suis** l'aînée!!

Sophie: Et Justin et Léa? Ils **sont** aussi frère et sœur?

Jérôme: Non. Justin **est** le copain de Léa ...

Et regarde là, c'**est** Mathilde, elle rêve d'être la copine de Justin ...

En forme

10 Moustique écoute un CD.

Lösungsmöglichkeiten:

1. Je travaille à la maison.
2. Tu regardes une BD.
3. Marie parle **avec** Mme Latière.
4. Paul habite à Paris.
5. Nous aimons le vélo.
6. Vous détestez la musique classique.
7. Anne et Béatrice entrent **dans** la maison de la presse.
8. Antoine, Clément et Léa arrivent **dans** la rue.

Es gibt aber noch andere Kombinationen, probiere es aus und schreibe sie in dein Heft!

En forme

11 Une BD de Titeuf

Alex et Marie **sont** dans le magasin de Mme Latière. Elles **regardent** une BD. Léo **arrive**. Il **porte** un livre.

Léo: Salut! Vous **travaillez**?

Alex: Salut, Léo. Non, nous **regardons** une BD de Titeuf. Il **est** bizarre, Titeuf.

Marie: Et toi, tu **portes** un livre. Qu'est-ce que c'est?

Léo: C'**est** un livre de géographie. Je **trouve** la géo super.

Alex: Tu **trouves** la géo super?? Tu **es** bizarre, Léo. Nous **sommes** en vacances!

Viens, on **regarde** Titeuf ensemble.

Léo: D'accord. Je **suis** en vacances. Et vous, vous **êtes** sympas!

En forme

12 La tour Eiffel

Romain	Philippe
- Qu'est-ce que c'est?	- C'est une affiche.
- Et le monsieur bizarre? C'est qui?	- C'est Gustave Eiffel.
- Et qui est Gustave Eiffel?	- C'est un ingénieur.
- Où est M. Eiffel? A Berlin?	- A Berlin? Mais non, il est à Paris, devant la tour Eiffel.
- Ça, c'est la tour Eiffel? Et que fait M. Eiffel devant la tour Eiffel?	- Il travaille, il construit la tour.
- Et le monsieur et la dame? Qu'est-ce qu'ils détestent?	- Ils détestent la tour, ils la trouvent bizarre.

Les mots et les lettres

13 Devant l'école

Sarah et Elise sont **dans** la rue **devant** l'école. Elles regardent un cahier.

Sarah: **Tiens**, voilà Antoine **avec** Bruno, le chien de M. Rugby. Salut, Antoine!

Antoine: Salut, Sarah! Salut, Elise! Vous travaillez **pour** l'école?

Elise: Oui. Et toi? Tu es **ici**, à l'école, **avec** un chien?? C'est la catastrophe!

Antoine: Oui, **d'accord**. **Dans** l'école, un chien, c'est la catastrophe.

Mais Bruno et moi, on est **devant** l'école. J'ai un trou. Mais je travaille aussi.

M. Rugby est en vacances, **alors** moi, je garde le chien.

Viens, Bruno! Salut, les filles!

Interro

Ecouter

1 Monsieur Laplage à Paris

A

la bonne image: 3

B

- | | | | |
|---------------|--|---------------------------|---|
| 1. M. Laplage | travaille à Paris. <input type="checkbox"/> | 4. M. Laplage et Mathilde | sont copain et copine. <input type="checkbox"/> |
| | est en vacances à Paris. <input checked="" type="checkbox"/> | | sont frère et sœur. <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. M. Laplage | aime le sport. <input checked="" type="checkbox"/> | 5. Mathilde | habite à Berlin. <input checked="" type="checkbox"/> |
| | aime la tour Eiffel. <input type="checkbox"/> | | habite à Paris. <input type="checkbox"/> |
| 3. M. Laplage | déteste le vélo. <input checked="" type="checkbox"/> | 6. Mathilde | aime le sport. <input type="checkbox"/> |
| | déteste la musique. <input type="checkbox"/> | | aime la musique. <input checked="" type="checkbox"/> |

Grammaire
et
vocabulaire

2 Dans un magasin de souvenirs

- Maurice*: Où est le magasin de souvenirs? C'est ici?
- Louise*: Non! Zut! Mais voilà **une maison de la presse**. Ça va aussi.
- Maurice et Louise entrent dans le magasin.
- Une dame*: Bonjour. Qu'est-ce que vous cherchez?
Un stylo, une gomme, un livre, un crayon?
- Louise*: Bonjour, madame. Moi, je cherche **un cahier**, c'est pour l'école, et **une BD**, c'est pour Paul. Nous aimons ça.
- La dame*: Paul, c'est qui?
- Louise*: Paul et moi, on est **frère et sœur / copain et copine / copain, copine**.
- La dame*: Regarde. Tu trouves Astérix et Titeuf là, dans **le carton**.
- Maurice*: Titeuf? Qu'est-ce que c'est?
- Louise*: Titeuf, c'est **un garçon**. Il est bizarre. Viens, on regarde.

(16–17 Punkte)

Ecrire

3 Un entretien (Eine Unterhaltung)

A

Alex: Salut! Tu t'appelles comment?

Toi: Salut! Je m'appelle Jasmin Lenhardt. Et toi?

Alex: Moi? Je suis Alex. Tu habites où?

Toi: J'habite à Berlin.

Alex: Tu es à l'école à Paris?

Toi: Non, je suis en vacances ici.

Alex: Super! Tu aimes Paris?

Toi: Oui, j'aime Paris, c'est fantastique. Et toi, qu'est-ce que tu aimes?

Alex: Moi, j'aime le sport. Le judo est super. Et toi?

B

1. Du sagst nun Alex, was du magst und was nicht.
– **Moi aussi, j'aime le sport et la musique aussi. Mais je déteste le rap.**
2. Jérôme kommt dazu, du fragst Alex, wer das ist.
– **Et là, c'est qui?**
3. Alex antwortet und verabschiedet sich dann von dir.
– **C'est Jérôme. On est frère et sœur. Au revoir, Jasmin./Salut, Jasmin!**
4. Du verabschiedest dich auch von ihr.
– **Au revoir, Alex./Salut, Alex!**

(8 Punkte)

Notentabelle

Punkte	Note
30	1
ab 25	2
ab 20	3
ab 15	4
ab 9	5
ab 5	6

Beachte:

Es ist nicht so ganz einfach, dir selbst für die **Interro** eine Note zu geben. Du kannst zwar zusammenzählen, wie viele Punkte du erreichen würdest, aber vielleicht ist diese Notentabelle in deinem Bundesland nicht gültig.

Frage am besten deine Lehrerin/deinen Lehrer, wie viele Prozentpunkte bei euch welcher Note entsprechen. Vor allem, wie viele Punkte oder Prozente du erreichen musst, um die Interro „**bestanden**“ zu haben. Vielleicht gibt es auch besondere Bestimmungen, wie die einzelnen Teile einer Klassenarbeit im Verhältnis zueinander gewertet werden.



Bravo! Jetzt hast du schon deine dritte Unité bearbeitet und bist für die Klassenarbeit/Schulaufgabe in der Schule bestens vorbereitet!

Nun ist aber Zeit zum Abschalten!

Schau dir zur Entspannung einmal im Internet an, was es in Paris für Sehenswürdigkeiten gibt! Dazu kannst du z. B. folgende Suchbegriffe bei der Bildersuche deiner Such-

En plus – différenciation

Hinweis:

Alle **En plus**-Aufgaben findest du als PDF zum Ausdrucken auf der CD.

En forme

1 Qui est qui?

- △ *Sophie*: Je **suis** Sophie. Et toi, tu **es** Jérôme?
Jérôme: Oui, je m'appelle Jérôme. Et voilà Alex.
Sophie: Vous **êtes** frère et sœur?
Jérôme: Oui, nous **sommes** frère et sœur.
Alex: Oui, on **est** frère et sœur mais moi, je **suis** l'aînée!!
Sophie: Et Justin et Léa? Ils **sont** aussi frère et sœur?
Jérôme: Non. Justin **est** le copain de Léa ...
 Et regarde là, c'**est** Mathilde.
 Elle rêve d'être la copine de Justin ...

En forme

2 Les noms et les articles: masculin ou féminin?

masculin: un / le (l')	féminin: une / la (l')
livre	trousse
classeur	gomme
carton	rue
crayon	maison
magasin	sœur
journal	affiche
vélo	télévision
effaceur	règle
ami	catastrophe
stylo	musique

Les mots
et les lettres

3 Les accents



Salut, les copines,

Je m'appelle Sandrine, j'habite à Paris avec ma famille. Papa est ingénieur et maman est médecin.

J'ai un frère, Paul. Il déteste le football et le vélo. J'aime l'école mais je déteste aussi le sport. Ma grand-mère est sympa, elle aime le cinéma et ZAZ! Voilà! Maintenant, je regarde la télévision avec mon père.

A bientôt

Bises
Sandrine



Vielleicht bist du schon so schlau, dass du auch bei den unbekanntesten Wörtern „ingénieur, médecin und cinéma“ die Akzente gesetzt hast! Wenn es noch nicht ging, kannst du diese neuen Wörter gleich in dein „Dico personnel“

Les mots
et les lettres

4 Devant l'école



Sarah et Elise sont **dans** la rue **devant** l'école. Elles regardent un cahier.

Sarah: **Tiens**, voilà Antoine **avec** Bruno, le chien de M. Rugby. Salut, Antoine!

Antoine: Salut, Sarah! Salut, Elise! Vous travaillez **pour** l'école?

Elise: Oui. Et toi? Tu es **ici**, à l'école, **avec** un chien?? C'est la catastrophe!

Antoine: Oui, **d'accord**. **Dans** l'école, un chien, c'est la catastrophe.

Mais Bruno et moi, on est **devant** l'école. J'ai un trou. Mais je travaille aussi.

M. Rugby est en vacances, **alors** moi, je garde le chien.

Viens, Bruno! Salut, les filles!

Les mots
et les lettres

5 Qu'est-ce que c'est?

A

1. un crayon

2. un stylo

3. une gomme

4. une école

5. un livre

6. un cahier

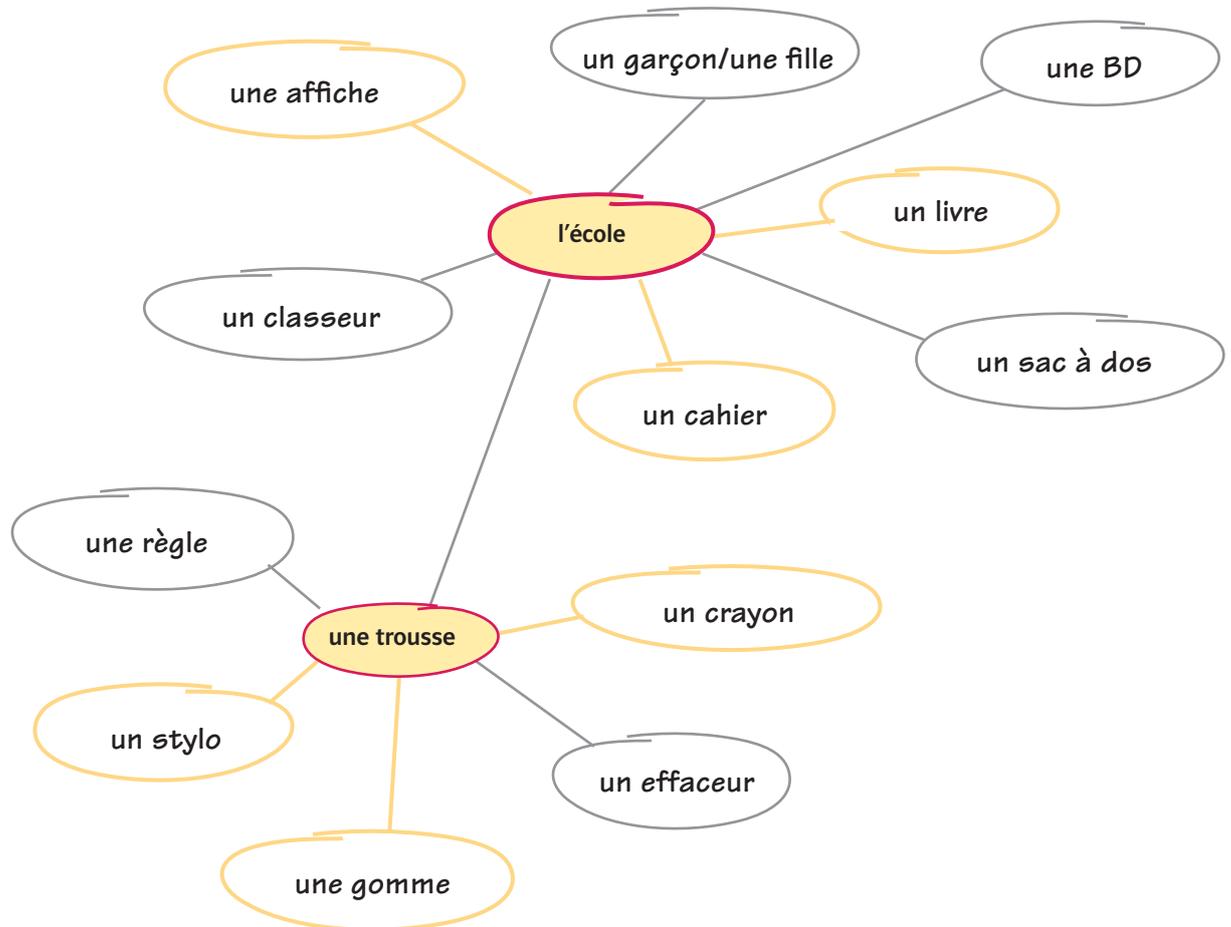
7. un journal

8. une BD

9. une trousse

10. une affiche

B



Wörter, die auch passen:

un carton

le sport

un journal

6 Les mots cachés



S	T	N	E	V	U	M	A	B	A	M	I	U	K	T	P	L
W	M	H	C	O	P	A	I	N	W	P	O	R	H	R	X	U
H	U	M	O	Q	A	G	M	D	Y	X	M	U	W	A	Y	J
A	S	F	U	H	N	A	F	F	I	C	H	E	J	V	D	I
M	I	O	T	U	B	S	P	S	K	X	L	F	I	A	O	Q
K	Q	P	E	W	S	I	U	V	B	O	C	A	H	I	E	R
J	U	K	R	X	E	N	T	R	E	R	A	W	A	L	M	Q
L	E	J	P	O	H	X	Z	J	M	B	D	Z	U	L	Z	B
O	K	L	R	J	M	E	Z	V	A	C	A	N	C	E	S	U
T	R	O	U	V	E	R	E	O	H	R	P	I	A	R	E	A

7 Ce que j'aime, ce que je déteste.



Richtige Reihenfolge:

je m'appelle ...

j'habite ...

j'ai un frère/une sœur ...

j'ai un chien/un chat ...

j'aime .../ je déteste ...

Et toi? Qu'est-ce que tu aimes?

Der Satz „papa aime Paris“ passt nirgendwohin.

Möglicher Gesprächsverlauf:

Toi: Je m'appelle Susanne Richter/Lucas Hoffmann.

J'habite à Gelsenkirchen.

J'ai un chien. C'est «Oskar».

J'aime la musique/le vélo/l'école, les jeux vidéo ...

Je déteste la musique/le vélo/l'école ...

Et toi? Tu aimes aussi les jeux vidéo?

Salut, X, à bientôt.

Unité 4

Bon anniversaire, Léo!

Ecouter

1 Madame Arnault et Madame Gros

A

- Zwei Mütter unterhalten sich über ihre Söhne.
- Sie unterhalten sich über den Stress mit ihren Söhnen.
- Sie sprechen auch über eine Geburtstagsfeier.
- Sie tauschen Tipps für einen gelungenen Kindergeburtstag aus.

la fête: **das Fest, die Party** (hier: die Geburtstagsfeier)

B

worüber die beiden Damen sprechen:

image **1, 4, 6, 7**

C

- Le fils de Madame Gros, c'est **Marco**.
- Les deux copains, c'est **Marco** et **Pat**.
- Le garçon invite **6** copains et **4** copines.
- L'anniversaire, c'est **demain**, le **9** décembre.
- Un anniversaire, c'est le stress pour les **parents**.

Jeu de sons

2 Ecoute bien.

- | | |
|--|---|
| 1. <input checked="" type="checkbox"/> Ah, voilà tes amis! | <input type="checkbox"/> Ah, voilà des amis! |
| 2. <input type="checkbox"/> Qu'est-ce qu'il aime? | <input checked="" type="checkbox"/> Qu'est-ce qu'ils aiment? |
| 3. <input type="checkbox"/> Tu prépares un gâteau pour maman? | <input checked="" type="checkbox"/> Tu prépares un cadeau pour maman? |
| 4. <input type="checkbox"/> Marine? Elle a deux ans. | <input checked="" type="checkbox"/> Marine? Elle a douze ans. |
| 5. <input checked="" type="checkbox"/> Ils sont frère et sœur. | <input type="checkbox"/> Ils ont des frères et des sœurs. |
| 6. <input checked="" type="checkbox"/> Le 8 mai, demain, c'est mon anniversaire. | <input type="checkbox"/> Oui, mais demain, c'est mon anniversaire. |
| 7. <input checked="" type="checkbox"/> J'ai des copains sympas. | <input type="checkbox"/> J'ai deux copains sympas. |
| 8. <input type="checkbox"/> Ah, je regarde ... | <input checked="" type="checkbox"/> Ah, un jeu, regarde ... |

Lire

3 Un courriel pour Philippe

manger des gâteaux	😊	
chanter la chanson d'anniversaire		☹️
faire une surprise	😊	

sa grand-mère de Toulouse	😊	
ranger les affaires		☹️
rester à la maison aujourd'hui		☹️

Ecrire

4 Une catastrophe

Lösungsvorschläge mit **Adverb** und **Konjunktion** im Satz:

image 1

Aujourd'hui, c'est l'anniversaire de Louise. Elle a 11 ans. Sa mère prépare un gâteau. Sur le gâteau, il y a onze bougies.

image 2

Maintenant, la famille chante pour Louise: «Bon anniversaire, Louise!» Elle a des cadeaux super. Elle dit: «Merci, merci!»

image 3

Mais le chat aime le gâteau aussi. Il mange le gâteau. (C'est) Une catastrophe!

Parler

5 Qu'est-ce que je sais dire maintenant?

Vorschlag für Stichwortzettel:

ton anniversaire / aujourd'hui / quel âge?
 moi / âge / anniversaire / mois
 mes parents / cadeau
 j'aime: jeux vidéo / toujours devant ordinateur
 parents: non!
 Toi? / Tu aimes?
 Salut, ...! A bientôt!

Möglicher Gesprächsverlauf:

Du zu dem französischen Kind: Ah, ton anniversaire c'est aujourd'hui? Bon anniversaire!

Tu as quel âge (maintenant)?

Moi, j'ai ... ans et mon anniversaire, c'est le ...

Pour mon anniversaire, mes parents cherchent un cadeau.

J'aime les jeux vidéo, je suis toujours devant mon ordinateur.

Mes parents aiment ça? Non!

Et toi? Tu aimes aussi les jeux vidéo?

Salut, ...! A bientôt!

6 Un mariage

Hinweis:

- In dieser Aufgabe musst du nun **selbstständig entscheiden**, was wichtig für die Wiedergabe ist!
Manchmal kann man die Sätze unterschiedlich ausdrücken.
Das zeigt der Schrägstrich / an. Oder es sind in einer runden (Klammer) Ergänzungen, die möglich, aber nicht nötig sind.
- Wenn dir die Dolmetschübung noch sehr schwer fällt, probiere einfach die leichtere Version **zuerst**.
Du findest sie im En plus-Teil auf der CD. Nach ein paar Tagen kannst du dann ausprobieren, ob es mit der schwierigeren Version schon klappt.

Lösungsvorschläge:

1. *Deine Schwester:* Jetzt haben wir schon zusammen am Tisch gesessen, ich finde, wir sollten sie kennenlernen. Frag mal, wie sie heißt und wie alt sie ist.
Du: **Tu t'appelles comment? Et tu as quel âge?**
2. *Delphine:* Moi, je suis Delphine. Delphine Duroc. J'ai 12 ans. Et vous, vous êtes ...?
Du zu Delphine: **Nous sommes ... et ... Moi, j'ai ... ans et ma soeur a ... ans.**
Du zu deiner Schwester: **Sie heißt Delphine und ist 12 (Jahre alt).**
3. *Delphine:* Vous êtes les sœurs de la mariée? Euh, ... et vous êtes aussi de Cologne?
Du zu Delphine: **Non, nous sommes les cousines. Oui, nous sommes aussi de Cologne.**
Du zu deiner Schwester: **Sie denkt, dass wir die Schwestern der Braut sind und fragt, ob wir auch aus Köln kommen.**
4. *Deine Schwester:* Ach so ... Ist sie eigentlich mit ihren Eltern aus Paris angereist?
Du zu Delphine: **Tu es de Paris / Ta famille est de Paris?//
Toi et ta famille/tes parents, vous êtes de Paris?**
Delphine: Non. On habite à Metz.
Du zu deiner Schwester: Nein, sie wohnen in Metz, das ist übrigens nicht weit von der deutschen Grenze entfernt.
5. *Deine Schwester:* Kenne ich nicht, aber scheint ja nicht so weit zu sein ...
Frag Delphine, ob sie auch Kuchen mag und mit uns Hochzeitstorte essen möchte.
Du zu Delphine: **Tu aimes les gâteaux? Tu manges le gâteau (de mariage) avec nous?**
Delphine: Ah oui! ... Hmmh, c'est bon!

En forme

7 Qu'est-ce qu'il y a à l'école?

A

des livres; des ordinateurs; des garçons, des filles

B



- Da stehen **Kinder** vor dem Klassenraum.

- Ja, das sind **die Kinder** der 6B, der Klasse von Frau Avril.



- Il y a **des enfants** devant la salle de classe.

- Oui, ce sont **les enfants** de la 6^e B, la classe de Madame Avril.

- Marielle et Valérie rangent **des cahiers**.
Ce sont **les cahiers** de Nicolas.
- Elles rangent aussi **des stylos**.
Ce sont **les stylos** de Lucas.
- Christine et Sophie rangent **des CD**.
Ce sont **les CD** de Madame Avril.
- Elles rangent **des affiches**.
Ce sont **les affiches** des équipes.

En forme

8 Les affaires de Philippe

Philippe: Camille, tu **as** un crayon pour moi?

Camille: Oui, j'**ai** trois crayons, voilà un crayon pour toi.

Philippe: Merci. Je cherche ma gomme. Tu **as** une gomme?

Camille: Oui, oui, voilà.

Philippe: Merci, merci! Euh, nous **avons** des idées pour un texte?

Camille: Nous?? Euh, ... moi, j'**ai** une idée: un texte avec un chien, il **a** un ami, c'est un chat. Ils **ont** toujours des histoires avec les autres chiens dans la rue.

Philippe: Bravo! Elle **a** une idée super! ...

Zut, je cherche mon cahier. Tu **as** une feuille pour moi, Camille?

Camille: Pfff! ... Voilà Antoine, il **a** toujours toutes les affaires dans son sac!

Ou Nadine et Louise, elles **ont** des papiers ...

Philippe: Ah, oui ... euh, pardon, les filles, vous **avez** une feuille pour moi?

En forme

9 Des ballons, des ballons ...

Lösungsvorschläge:

- J'**ai** un copain sympa.
- Tu **as** un chien?
- Moustique **a** faim.
- Nous **avons** un cadeau super.
- Vous **avez** un ordinateur?
- Alex et Léo **ont** une surprise pour moi.

(weitere Möglichkeiten:

J'**ai** 11 ans aujourd'hui.

Les parents **ont** quatre enfants.

Elles **ont** 14 ans.

Vous **avez** quel âge, madame? etc.)

En forme

10 Philippe a des idées?

Philippe: J'**ai** une super histoire pour un texte, écoute:

«Il y a un chien, son ami **est** un chat. Ils **sont** dans la rue,
mais ils **ont** toujours des catastrophes: les chiens de la rue n'aiment pas les chats!

Alors le chat trouve: 'Tu **as** une famille bizarre!'

Et le chien dit: 'Ta famille **est** bizarre aussi!'

Nicole: Et toi, Philippe, tu **es** bizarre aussi! Tu cherches des idées? Non.

Alors, tu **as** une histoire super? Non, **NOUS avons** une histoire!

En forme

11 Mes copains ou tes copains?

- Léa, c'est **ta** copine? - Oui, c'est **ma** copine.
- C'est aussi la copine de Marie? - Non, **sa** copine, c'est Nadia.
- Et Jean-Luc, c'est **ton** copain? - Ah non, Jean-Luc est **mon** frère.
- Ah bon, c'est **ton** frère. Et Arthur est aussi **ton** frère?
- Non, c'est **son** ami. Et Léa et Eve sont **ses** sœurs.
- Eve est l'amie de Jean-Luc, non? - Oui, c'est **son** amie.
- Que c'est compliqué, **tes** copains et **tes** copines ...

deine, meine
ihre
dein, mein
dein, dein
sein, seine
seine
deine, deine

Les mots
et les lettres**12 La famille de Moustique**

Voilà la famille de **Moustique**:

Son grand-père et **sa** grand-mère sont **Théo** et **Stella**.

Son père s'appelle **Rocco** et **sa** mère **Toutou**, ce sont **ses** parents.

Il a **une** sœur, c'est **Matie**, et **un** frère, **Malou**.

Il a aussi **un** oncle et **une** tante, **Pacha** et **Caline**.

Ils habitent dans la rue. **Chipie** est **la** cousine de **Moustique**,
et **Chou** est **son/le** cousin. Ils jouent toujours ensemble.

Les mots
et les lettres**13 Allô, papa!**

Léo: Allô, papa, tu es **où**?

Père: Ah, c'est toi, bonjour, Léo. Je suis **dans** le train.

Léo: Tu es déjà **en** France **ou** encore **en** Allemagne?

Père: Le train est **en** France maintenant.

Léo: Maman prépare un super gâteau. Tu arrives ____ bientôt?

Père: Miam, miam, oui j'arrive **à** Paris bientôt pour manger le gâteau avec toi et maman.

Interro

Hinweis:

Hier in den **Lösungen** des **Interro**-Teils wird unter jeder Aufgabe angegeben, wie viele Punkte du erreichen kannst. Weil die Punktevergabe **in den einzelnen Bundesländern jedoch unterschiedlich** ist, können je nach Aufgabe Werte „von ...“/„bis ...“ angegeben.

Addiere deine erreichten Punkte von der **gesamten** Interro und vergleiche sie mit den Angaben in der Notentabelle auf der letzten Seite dieses Dokuments.

Achtung:

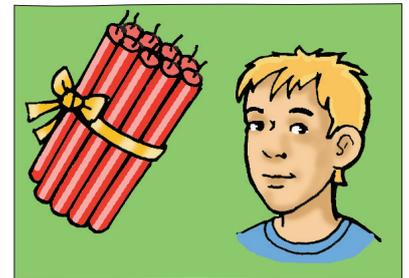
Lies dir aber dort unbedingt den **Hinweis** durch, was du beim Einordnen deines Ergebnisses beachten musst!

Ecouter

1 Dans une Maison de la Presse

1. Que cherche Madame Duroc?


 X

2. Madame Duroc

X cherche encore des idées.

a déjà une super idée.

cherche un livre sur le sport.

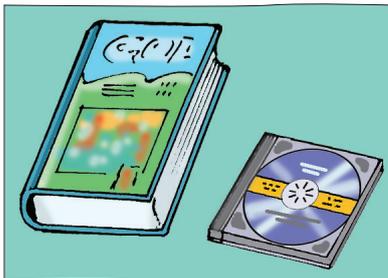
3. Madame Ricot dit:

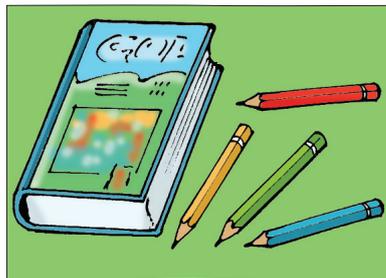
«J'ai des CD et des jeux vidéo.»

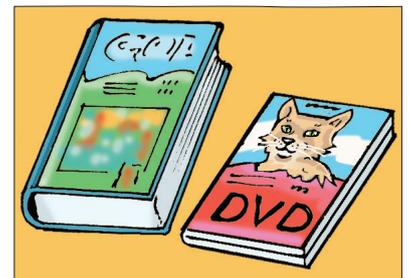
X «J'ai des affaires pour l'école.»

«J'ai des bougies.»

4. Que prend Madame Duroc?






 X

5. Dans le livre, il y a

une histoire bizarre avec un chat.

une histoire avec un chien sympa.

X une histoire sympa avec un chat.

6. Madame Duroc cherche encore

des affiches.

X des stylos.

un carton pour des stylos.

(12 Punkte)

2 Maman, un ordinateur pour moi ...

A

- Maman, pour mon anniversaire, j' **ai** une idée pour mon cadeau: un ordinateur dans ma chambre, s'il te plaît!
- Ah, tu **as des** idées, chérie. Un ordinateur pour une fille de 7 ans? Non.
- Mais maman, mes frères **ont des** ordinateurs!
- Oui, mais tes frères **ont** 12 et 14 ans. Et puis, **les** ordinateurs dans **les** chambres **de** tes frères **sont** là pour travailler, pour les devoirs.
- Ah non, maman, c' **est** pour **les** jeux vidéo. Sur **les** ordinateurs **de** mes frères, il y a **des** jeux super. Je **suis** toujours dans **les** chambres **de** mes frères et je regarde **les** jeux ...
- Ecoute, nous **avons** trois ordinateurs dans la maison, alors un ordinateur pour toi, non. Mais je parle avec tes frères. Et on cherche **des** jeux pour vous trois ensemble.

B

Lösungsvorschläge:

1. - Tu **aimes les** CD de Zaz?
2. - Ah non, je **déteste les** CD de Zaz, j'**aime le** rap.
3. - Tu **aimes le** gâteau au chocolat?
4. - Non, je **déteste le** gâteau au chocolat, j'**aime la** tarte aux pommes.
5. - Alors, ma chérie, tu **aimes l'**amie de Lili?
6. - Oui, j'**aime l'**amie de Lili, mais je **déteste le** chien de Lili / je **déteste son** chien!

(8-12 Punkte)

3 Lapo

Lösungsvorschläge:

Deine Schwester möchte wissen:

- wer Lapo ist: **ein Hase**,
- ob noch andere Tiere vorkommen: **eine Maus, ein Meerschweinchen, ein Hund**,
- wo die Geschichte spielt: **Park in Paris**,
- was die Tiere dort machen: **wohnen, Essen suchen, Fußball spielen**,
- wer außerdem vorkommt: **Kinder, die Fußball spielen**,
- wem Coco gehört: **Loïc, einem Jungen aus Haus Nr. 10**,
- welche Gefahr lauert: **ein Hund**,
- ob es eine Lösung dafür gibt: **sie verstecken sich in einem Karton**.

(6-8 Punkte)

Hinweis:

Du kannst dir nochmals Tiernamen ins Gedächtnis rufen, schau auf Seite 34 in deinem Schülerbuch.



Bravo! Jetzt hast du schon deine vierte Unité bearbeitet und bist für die Klassenarbeit/Schulaufgabe in der Schule bestens vorbereitet!

Nun ist aber Zeit zum Abschalten!
Mach doch zur Entspannung einmal ein

Notentabelle

Punkte	Note
30	1
ab 25	2
ab 20	3
ab 15	4
ab 9	5
ab 5	6

Beachte:

Es ist nicht so ganz einfach, dir selbst für die **Interro** eine Note zu geben. Du kannst zwar zusammenzählen, wie viele Punkte du erreichen würdest, aber vielleicht ist diese Notentabelle in deinem Bundesland nicht gültig.

Frage am besten deine Lehrerin/deinen Lehrer, wie viele Prozentpunkte bei euch welcher Note entsprechen. Vor allem, wie viele Punkte oder Prozente du erreichen musst, um die Interro „**bestanden**“ zu haben. Vielleicht gibt es auch besondere Bestimmungen, wie die einzelnen Teile einer Klassenarbeit im Verhältnis zueinander gewertet werden.

En plus – différenciation

Hinweis:

Alle **En plus**-Aufgaben findest du als PDF zum Ausdrucken auf der CD.

Ecouter
et écrire

1 Madame Avril parle de sa classe.



A

Dans la classe de Madame Avril, il y a **14** filles et **13** garçons. Ils ont **11** ans ou **12** ans. Il y a **7** anniversaires en novembre.

L'anniversaire de Madame Avril, c'est le **17** mars. Elle a **38** ans bientôt.

Dans la classe, il y a des affiches. Ce sont **5** affiches.

Il y a aussi des ordinateurs. Les enfants ont **15** ordinateurs.



B

Pierre: **7 juin**

Lilou: **14 juillet**

Antoine: **4 août**

Zoé: **9 novembre**

Lucas: **11 novembre**

Louise: **12 novembre**

Patrick: **17 novembre**

Marie: **21 novembre**

Romain: **27 novembre**

Elise: **29 novembre**



C

Zoé: 01 **20 21** 08 **30**

Lucas: 01 **07** 05 **06 08**

Louise: 06 **23 32** 35 **38**

Patrick: 06 **10 20 30** 24

Marie: 01 22 **08 10 16**

Romain: 01 **07** 17 **32** 19

Elise: 01 **25** 28 **31 33**

Pierre: 06 **10 16** 11 12

Lilou: 06 **03 13** 37 **27**

Antoine: 01 **25** 37 **05 15**

Ecouter
et écrire

2 Madame Avril parle de sa classe.



Dictée

Madame Avril: Bonjour, je suis Madame Avril.

Je travaille dans une école.

Dans ma classe, il y a 27 enfants:

14 filles et 13 garçons.

Les enfants ont 11 ans ou 12 ans.

En novembre, il y a 7 anniversaires.

Mon anniversaire, c'est le 17 mars.

J'ai 38 ans bientôt.

Dans la salle de classe, nous avons 15 ordinateurs et 5 affiches.

Parler
et écrire**3** Qu'est-ce que je sais dire maintenant?**A**

1. d	2. c	3. g	4. a	5. e	6. f	7. b
------	------	------	------	------	------	------

**B**

Ah c'est ton anniversaire aujourd'hui! Bonjour!
 Bon anniversaire! Tu as quel âge?
 Moi, mon anniversaire, c'est le 11 juin. J'ai 12 ans.
 Mes parents cherchent un cadeau pour mon anniversaire.
 J'aime les jeux vidéo, je suis toujours devant mon ordinateur.
 Mes parents n'aiment pas ça! Non alors!
 Et toi? Tu aimes aussi jouer sur ton ordinateur?
 Alors, salut! A bientôt!

**C**

Möglicher Gesprächsverlauf: s. B-Teil

En français
et en
allemand**4** Un mariage

- Deine Schwester:* Jetzt haben wir schon zusammen am Tisch gegessen, ich finde, wir sollten sie kennenlernen. Frag mal, wie sie heißt und wie alt sie ist.
Du: **e**
- Delphine:* Moi, je suis Delphine. Delphine Duroc. J'ai 12 ans. Et vous, vous êtes ...?
Du zu Delphine: **b**
Du zu deiner Schwester: **h**
- Delphine:* Vous êtes les sœurs de la mariée? Euh, ... et vous êtes aussi de Cologne?
Du zu Delphine: **f**
Du zu deiner Schwester: **c**
- Deine Schwester:* Ach so ... Ist sie eigentlich mit ihren Eltern aus Paris angereist?
Du zu Delphine: **d**
Delphine: Non. On habite à Metz.
Du zu deiner Schwester: Nein, sie wohnen in Metz, das ist übrigens nicht weit von der deutschen Grenze entfernt.
- Deine Schwester:* Kenne ich nicht, aber scheint ja nicht so weit zu sein ...
Frag Delphine, ob sie auch Kuchen mag und mit uns Hochzeitstorte essen möchte.
Du zu Delphine: **a**
Delphine: Ah oui! ... Hmmmh, c'est bon!

Hinweis: Probiere nach ein paar Tagen aus, ob es mit der schwierigeren Version dieser Übung auch schon klappt. Du findest sie im Heft auf S. 40.

En forme

5 Les verbes cachés

A

In **Grün** findest du die **Personalpronomen**, in **Gelb** die **Verbformen**

W	E	V	B	U	P	M	H	Q	N	K	R	Y	J	E
R	S	O	M	M	E	S	Z	H	O	V	E	X	G	T
Y	T	D	G	P	U	O	F	K	N	O	U	S	R	T
I	G	W	A	V	O	N	S	I	P	U	D	S	J	U
L	O	K	S	Z	A	T	B	O	R	S	Z	E	Q	V
P	Z	T	G	O	F	W	D	L	A	B	T	P	A	I
H	E	H	J	I	L	S	Q	U	V	T	E	W	T	O
L	T	Y	S	P	M	F	T	C	E	R	L	G	A	K
U	E	R	X	E	J	O	K	H	Z	M	L	S	B	D
Y	S	U	I	S	L	N	F	S	T	W	E	L	L	E
N	B	O	R	W	U	T	P	O	N	Q	S	F	U	R

B

avoir	être
j'ai	je suis
tu as	tu es
il a	il est
elle a	elle est
on a	on est
nous avons	nous sommes
vous avez	vous êtes
ils ont	ils sont
elles ont	elles sont

Les mots
et les lettres

6 Un méchant crocodile

Aujourd'hui, c'est mon **anniversaire**.

J'**invite** mes **copains**.

Ma **famille** est là aussi.

Sur le **gâteau** il y a onze **bougies** parce que j'ai onze ans!

Mes **parents** ont des **cadeaux** pour moi. C'est super!

En forme

7 Philippe a des idées ...



Philippe: J'**ai** une super histoire pour un texte, écoute:

«Il y a un chien, son ami **est** un chat. Ils **sont** dans la rue,
mais ils **ont** toujours des catastrophes: les chiens de la rue n'aiment pas les chats!

Alors le chat trouve: 'Tu **as** une famille bizarre!'

Et le chien dit: 'Ta famille **est** bizarre aussi!'

Nicole: Et toi, Philippe, tu **es** bizarre aussi! Tu cherches des idées? Non.

Alors, tu **as** une histoire super? Non, NOUS **avons** une histoire!

Philippe: Oh génial, nous **sommes** amis et vous **êtes** sympas.

Alors, c'est aussi mon histoire, merci!

Nicole: Ah non Philippe! Pas question!

En forme

8 mon, ma, mes?



mon (m./f.)	ma (f.)	mes (m./f.)
amie	mère	parents
frère	surprise	copains
gâteau	famille	affaires
ballon	gomme	enfants
ordinateur	copine	fêtes
anniversaire	bougie	cadeaux
affiche	maison	amis
chien	sœur	jeux
histoire	grand-mère	crayons

Die **3 rot geschriebenen Nomen** sind **weiblich**, werden aber mit „mon“ gebildet, weil sie mit einem Vokal (Selbstlaut) beginnen.

Unité 5

Au collège Balzac

Ecouter

1 Le micro qui bouge.

A

groupe 1: d; groupe 2: a; groupe 3: b

B

1. Un des deux garçons n'a pas ses **devoirs** d'anglais – mais le prof n'est pas là aujourd'hui!
2. Les deux profs trouvent la classe 6^e A **sympa**. Les élèves de la 6^e A aiment l'**allemand**.
3. La fille dit: «Le garçon, là, c'est le **copain** de ma **sœur**».
4. Mercredi, 10 **janvier**, le micro est dans une piscine.

Ecouter
et écrire

Jeu de sons

2 Ecoute bien.

A

Unterstreichen der Laute:

	Combien?	
	[ʃ]	[ʒ]
1. C'est le 14 <u>j</u> uin, et j' <u>ai</u> 14 bou <u>g</u> ies sur mon gâ <u>te</u> au.	-	3
2. Le <u>j</u> eu <u>d</u> i, on fait du <u>j</u> udo dans le <u>g</u> ymnase du coll <u>è</u> ge.	-	4
3. - Papa <u>ch</u> erche le <u>j</u> ournal. - Il est dans la <u>ch</u> ambre.	2	1
4. <u>J</u> e <u>j</u> oue avec mon <u>ch</u> at.	1	2
5. Diman <u>ch</u> e, on mange bien <u>ch</u> ez <u>J</u> uliette.	2	2
6. <u>Ch</u> ut! On ne <u>ch</u> ante pas maintenant, ce n'est pas un cours de musique, c'est un cours de <u>g</u> éo.	2	1
7. <u>J</u> e regarde le t- <u>sh</u> irt sur l' <u>aff</u> iche, il est cool.	2	1

B

s. Zahlenangaben in der Tabelle des A-Teils.

Parler

3 Tu aimes ...?



Aufgepasst!

Ihr könnt auch mit **Sprechkarten** arbeiten. Hier ist ein möglicher Gesprächsverlauf. Auf der folgenden Seite sind auch Sprechkarten abgebildet.



Toi (A)

1. J'aime l'allemand et l'anglais. On joue, j'aime ça, c'est super.
2. (Je trouve:) La prof d'anglais est sympa.
3. Je n'aime pas les maths./Les maths: bof!
4. J'aime le sport. J'aime le vendredi, il y a sport de 11/onze heures à 1/une heure/treize heures.

Ton /Ta partenaire (B)

1. J'aime les maths et S.V.T. Je n'aime pas/ Je déteste l'anglais et le «th» est bizarre!
2. Le prof d'anglais est une catastrophe pour moi, il parle toujours et n'écoute pas ...
3. J'aime le mercredi, il y a deux heures de maths (sur l'emploi du temps).
4. Moi aussi, j'aime le sport. Nous avons sport le mardi, de 2/deux/quatorze heures à 4/quatre/ seize heures.

Vorbereitung und Anleitung:

- Drucke diese Seite aus und klebe sie auf einen Karton.
- Schneide dann die Sprechkarten an den gestrichelten Linien aus.
- Jeder zieht eine Karte und muss seine Rolle spielen: Du und ein Partner/eine Partnerin.

J'aime l'allemand et l'anglais.
On joue, j'aime ça, c'est super.

J'aime les maths et S.V.T.
Je n'aime pas / Je déteste l'anglais
et le «th» est bizarre!

(Je trouve:)
La prof d'anglais est sympa.

Le prof d'anglais est
une catastrophe pour moi,
il parle toujours et n'écoute pas ...

Je n'aime pas les maths. /
Les maths: bof!

J'aime le mercredi, il y a
deux heures de maths
(sur l'emploi du temps).

J'aime le sport. J'aime
le vendredi, il y a sport de
11 / onze heures à
1 / une heure / treize heures.

Moi aussi, j'aime le sport.
Nous avons sport le mardi,
de 2 / deux / quatorze heures à
4 / quatre / seize heures.

Hinterher könnt ihr euch mit dieser Tabelle gegenseitig beurteilen. Kreuzt an:

	++	+	+/-	-	--
Aussprache	<input type="checkbox"/>				
Verständlichkeit	<input type="checkbox"/>				
Körpersprache	<input type="checkbox"/>				
Motivation	<input type="checkbox"/>				

Überlegt euch, was ihr tun könnt, um euch zu verbessern: _____

Und nun füllt noch die Tabelle aus, um das Gespräch „gegenzuchecken“.

Was sagst du ...

um auszudrücken, welche Fächer du magst/nicht magst:	um Uhrzeiten (von ... bis ...) anzugeben:

Lire

4 L'histoire de ...

A

1



Moi, j'aime les histoires bizarres. J'aime aussi les chiens, mais je déteste les chats.

Moi, j'aime la musique et j'aime les chats. A l'école, j'aime les S.V.T.

2



Moi, je déteste les devoirs! Pour les textes, je fais une copie sur la clé USB de mon copain Marco.

3



Lire et écrire

B

1. Les élèves aiment leur collège:

- là, on mange bien à la cantine.
 là, les profs sont sympas.
 là, il y a un chat.

2. Les cours commencent à

- 7 h 50.
 8 h 00.
 8 h 10.

3. Filou n'aime pas

- les toilettes.
 le gymnase.
 la salle de musique.

4. A midi, Filou mange

- dans la salle de S.V.T. avec un prof.
 dans la cantine, avec les élèves.
 au CDI, derrière un ordinateur.

5. La catastrophe, c'est: un professeur arrive et trouve le chat.

6. Aujourd'hui, en S.V.T., les élèves parlent des chats.

Ecrire

5 La journée de Julien

Lösungsvorschläge:

- A sept heures dix/A 7 heures 10**, Julien est encore au lit. Mais ... , il a faim.
- A sept heures et demie/A 7 heures 30**, Julien mange deux croissants.
- A huit heures moins cinq**, Julien retrouve ses copains devant le collège.
L'école commence à **huit heures**.
- Aujourd'hui // A 9 heures et quart**, la classe a une interro de français, **bof!**
- A midi et demie**, les élèves sont dans la cantine. Julien n'aime pas le gratin, mais son copain, oui.
- Après l'école/A quatre heures et demie**, les copains vont au cinéma. Ils regardent les affiches.
Puis, ils entrent et regardent un film. Le film (avec Johnny Depp) est cool.
- Après le cinéma/A six heures dix**, ils rentrent.
- A huit heures moins le quart**, on mange dans la famille de Julien. Maintenant, il a faim!
Et il aime les spaghettis./
A huit heures moins le quart, Julien et son copain mangent avec la famille. Maintenant, ils ont faim!
Et ils aiment les spaghettis.
- Puis/A huit heures et demie**, la famille // Julien est/Julien, son copain et sa famille sont devant la télé.
Il(s) regarde(nt) un film (documentaire sur des éléphants).

Médiation

6 L'école de Noémie

Lösungsvorschläge:

- Wie es Noémie an der neuen Schule gefällt:
Sie weiß (noch) nicht so recht,
- ob Jacques Brel ihr Freund ist oder wer das sonst ist:
ihre Schule heißt so/ist nach ihm benannt (er war Sänger),
- wie das Schulgebäude und die Räume sind:
Schule ist riesig, 1200 Schüler, Noémie verläuft sich manchmal, Klassenraum gefällt ihr, die Kantine mag sie nicht, die Toiletten sind eine Katastrophe,
- wie die Kinder in ihrer Klasse sind und ob sie schon Freunde gefunden hat:
Mädels nett, schon 3 Freundinnen, die Jungen sind ziemlich kindisch,
- wie die Lehrer sind:
wie alle Lehrer . . .
- warum das Wort „problème“ in der E-Mail steht, ob es irgendein Problem gibt:
sie kann dort nicht mit Italienisch weitermachen, samstags Italienisch-Unterricht bei ihrem Vater; sie findet das eine gute Idee!

En forme

7 La classe de Noémie

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>Une fille</i>: Regarde, voilà notre emploi du temps.
Et voilà les noms de nos profs. 2. <i>Noémie</i>: Vos profs sont sympas? 3. <i>La fille</i>: Oh, notre prof d'allemand est sympa,
et les garçons aiment leur prof de sport.
Mais notre prof d'anglais: bof! 4. <i>Noémie</i>: On mange bien dans votre cantine? 5. <i>La fille</i>: Oui et non, leur pizza et leurs frites sont super,
mais on n'aime pas leurs soupes. | unser
unserer
eure
unser
ihren
unser
eurer
ihre (2x)
ihre |
|--|---|

En forme

8 Ludo a un problème.

1. *Sa mère*: Ludo, tu **n'es pas** devant l'ordinateur?
2. *Ludo*: Non, maman. Je **ne joue pas**.
3. Mais Ludo **ne fait pas** ses devoirs.
4. Et il **ne range pas** ses affaires.
5. *Sa mère*: Alors, nous **ne regardons pas** le film ensemble?
6. *Ludo*: Je **n'ai pas** envie.
7. *Sa mère*: Ecoute, Ludo, tu **n'as pas** un problème?
8. Son problème, c'est: il **n'aime pas** l'école, mais il **ne parle pas** de son problème.

En forme/
Jeu de mots

9 Le programme pour aujourd'hui

– Eh bien, d'abord, vous **faites** les exercices à la page 59.
Puis, je **fais** un test avec un groupe et les autres **font** les affiches pour la présentation de notre école. Loïc, tu **fais** les textes avec Patrick? Et Nicolas **fait** une affiche sur Brest avec des photos, d'accord? Après ça, nous **faisons** un jeu de vocabulaire.

Worterschließungen:

la page: **die Seite**

un test: **ein Test/eine Klassenarbeit/eine Schulaufgabe**

la présentation: **die Präsentation/die Vorführung**

les textes (*m.,pl.*): **die Texte**

des photos (*m.,pl.*): **Fotos**

le vocabulaire: *hier*: **Vokabeln**

En forme

10 Ils vont où?

A

1. Nous **allons aux** toilettes

2. Ils **vont au** CDI.

3. Je **vais chez** M. Dubois.

4. Elle **va à la** FNAC.

5. Vous **allez au** gymnase?

6. Il **va à l'**infirmerie.

7. On **va au** cours de danse.

8. Tu **vas à** Brest en juillet?

B

– Regarde les élèves de la 6^e B, ils **sont** dans la cour, mais ils **ont** histoire-géo maintenant, c'est bizarre ...

– Bizarre? Non, ils **vont** au musée aujourd'hui, ils **font** un projet d'histoire.

..... sie sind

..... sie haben

..... sie gehen

..... sie machen

Infinitive:

être, avoir, aller, faire

Les mots
et les lettres

11 Un calendrier

janvier

février

mars

avril

mai

juin

juillet

août

septembre

octobre

novembre

décembre

Jeu de mots

12 Trouve l'intrus.

les pauses

la cour

la cantine

la récréation

le cours

(les jours de) la semaine

mardi

jeudi

ordi

vendredi

l'emploi du temps

interro

anglais

histoire-géo

technologie

le sport

le gymnase

l'EPS

la gymnastique

l'élève

Interro

Ecouter

1 Le collège de Romain

A

Mamie: Alors Romain, tu trouves ton collège comment?

Romain: Euh, j'aime le collège,
mais je déteste **le cours (et le prof) de S.V.T.**

B

	vrai	faux
1. Le collège Balzac est à Batignolles. Pour Romain, c'est pratique.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Romain aime la nature.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3. Le cours de S.V.T., c'est deux heures le jeudi.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4. Le prof d'histoire-géo est une catastrophe.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5. Romain aime la prof d'anglais, mais il n'aime pas l'anglais.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6. Le lundi, la classe va au CDI.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Les élèves aiment manger à la cantine du collège.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Romain a des copains dans sa classe, mais ils n'habitent pas à Batignolles.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9. Après l'école, ils ne se retrouvent pas.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10. Mamie dit: «Oui, oui, tu as raison, Romain.»	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

(12 Punkte)

Lire

2 Une affiche

1. C'est une affiche pour les **professeurs** du **collège** Monet.
2. Les élèves ne sont pas d'accord avec **les/leurs devoirs**.
3. Sur l'affiche, on parle de Julie et de son **emploi du temps**.
4. Les élèves de la 6^e B font leurs devoirs de **17 h 30 à 20 h 10**.
5. Pour les élèves, le problème, c'est: trouver encore **le temps** pour leur famille et pour leurs hobbies.

(8 Punkte)

3 Un rendez-vous difficile

Lösungsvorschläge:

1. *Deine Freundin:* Nun sind wir schon fast Freundinnen geworden, wir sollten uns wieder treffen.

Frag mal, was sie von Freitag, nach der Schule, hält. Vielleicht um 3 Uhr?

Du: On se retrouve vendredi? Après l'école, à trois heures?

2. *Camille:* Oui, d'accord, c'est sympa. Mais le vendredi, j'ai mon cours de danse de deux heures et demie à quatre heures. Après quatre heures, ça va?

Du: Sie will sich gerne mit uns treffen, aber freitags hat sie ihren Tanzkurs/hat sie Tanzunterricht von halb drei bis vier Uhr. Wie wäre es nach vier Uhr?

3. *Deine Freundin:* Na ja, schon, aber um Viertel vor fünf muss ich zum Fußball.

Sag ihr, dass ich im Verein spiele. Wie wär's denn mit Mittwoch?

Du: Oui, mais à cinq heures moins le quart, ma copine va au foot. Elle joue dans un club. Et mercredi, ça va pour toi?

4. *Camille:* Ah, tu es sportive. Mercredi, c'est le 29 juin, c'est l'anniversaire de ma grand-mère, je vais chez elle avec ma famille. Et samedi ou dimanche?

Du: Am Mittwoch ist der Geburtstag ihrer Oma, da fährt die ganze Familie hin. Geht es am Samstag oder Sonntag (bei dir)?

5. *Deine Freundin:* Aber du weißt doch, dass ich am Samstag immer ein Match habe und Sonntag muss ich dann für die Klassenarbeit lernen.

Du zu Camille: Le samedi, elle a toujours un match, et puis, dimanche, elle travaille pour l'interro.

Du zu Beiden: Eine Verabredung mit euch zu finden, das ist ja eine Katastrophe. Wisst ihr was?

Jetzt ist es schon zehn vor sechs, jetzt gehe ich nach Hause, meine Mutter macht heute Crêpes. Wir telefonieren, o.k.?

Du zu Camille, du gibst ihr auch deine [Handy-]Nummer:

C'est une catastrophe. Il est six heures moins dix, je rentre maintenant, aujourd'hui, ma mère fait des crêpes. On se téléphone, d'accord? Alors, mon numéro (de portable), c'est le ...

(10 Punkte)



Bravo! Jetzt hast du schon deine fünfte Unité bearbeitet und bist für die Klassenarbeit/ Schulaufgabe in der Schule bestens vorbereitet!
Nun ist aber Zeit zum Abschalten!
 Höre zur Entspannung einmal ein Lied von Zaz im Internet an, z. B. „Je veux“!

Notentabelle

Punkte	Note
30	1
ab 25	2
ab 20	3
ab 15	4
ab 9	5
ab 5	6

Beachte:

Es ist nicht so ganz einfach, dir selbst für die **Interro** eine Note zu geben. Du kannst zwar zusammenzählen, wie viele Punkte du erreichen würdest, aber vielleicht ist diese Notentabelle in deinem Bundesland nicht gültig.

Frage am besten deine Lehrerin/deinen Lehrer, wie viele Prozentpunkte bei euch welcher Note entsprechen. Vor allem, wie viele Punkte oder Prozente du erreichen musst, um die Interro „**bestanden**“ zu haben. Vielleicht gibt es auch besondere Bestimmungen, wie die einzelnen Teile einer Klassenarbeit im Verhältnis zueinander gewertet werden.

En plus – différenciation

Hinweis:

Alle **En plus**-Aufgaben findest du als PDF zum Ausdrucken auf der CD.

Ecouter

1 Le micro qui bouge.



A

groupe 1: **d**; groupe 2: **c**; groupe 3: **a**; groupe 4: **b**

Ecouter
et écrire



B

1. Un des deux garçons n'a pas ses **devoirs** d'anglais – mais le prof n'est pas là aujourd'hui!
2. Au CDI, le garçon et les filles **travaillent** pour l'interro, puis ils regardent les photos de la **clé USB**.
3. Les deux profs trouvent la classe 6^eA **sympa**. Les élèves de la 6^eA aiment **l'allemand**.
4. La fille dit: «Le garçon, là, c'est le **copain** de ma **sœur**».
5. Avec ses copains, le frère de l'autre fille parlent toujours de **foot(ball)** et de leurs **ordinateurs**.
6. Mercredi, 10 **janvier**, le micro est dans une piscine.

Ecouter/
Les mots
et les lettres

2 Chez les Dubois



scène 1

Demain, c'est le **31**.

La sœur de M. Dubois a **39** ans.

Dans le livre, il y a **33** histoires.

scène 2

Le numéro de la famille Dubois, c'est le **01 39 22 21 15**.

Le numéro de Patrick, c'est le **06 27 38 12 34**

scène 3

Maintenant, il est **12 h 45**.

Le match de football des écoles est à **14 h 15**.

Ils prennent le bus à **13 h 30**

scène 4

Maintenant, il est **13 h 40**.

Le cours de musique est à **14 h 00**.

Mélanie prend le bus à **13 h 45**.

Ecrire

3 La journée de Julien



- | | | |
|-------------|-------------|-------------|
| 1. f | 2. i | 3. e |
| 4. h | 5. g | 6. a |
| 7. c | 8. d | 9. b |

En forme

4 Ludo a un problème.

- △
1. Sa mère: Ludo, **pas tu es n'** devant l'ordinateur? → **tu n'es pas**
 2. Ludo: Non, maman, **joue ne pas je**. → **je ne joue pas**
 3. Mais **ne Ludo pas fait pas** ses devoirs. **Ludo ne fait pas**
 4. Et range ne pas il ses affaires. → **il ne range pas**
 5. Sa mère: Alors, **nous pas ne regardons** regarder le film ensemble? → **nous ne regardons pas**
 6. Ludo: Non, **n' je ai pas** envie. → **je n'ai pas envie**
 7. Sa mère: Ecoute, Ludo, **n' tu pas as** un problème? → **tu n'as pas**
 8. Son problème, c'est: **pas aime il n'** l'école, mais **parle il pas ne** de son problème.
→ **il n'aime pas; il ne parle pas**

En français
et en
allemand

5 Un rendez-vous difficile

- △
1. *Deine Freundin* Nun sind wir schon fast Freundinnen geworden, wir sollten uns wieder treffen.
Frag mal, was sie von Freitag, nach der Schule, hält. Vielleicht um 3 Uhr?
Du: **c**
 2. *Camille*: Oui, d'accord, c'est sympa. Mais le vendredi, j'ai mon cours de danse de deux heures et demie à quatre heures. Après quatre heures, ça va?
Du: **f**
 3. *Deine Freundin*: Naja, schon, aber um Viertel vor fünf muss ich zum Fußball.
Sag ihr, dass ich im Verein spiele. Wie wär's denn mit Mittwoch?
Du: **a**
 4. *Camille*: Ah, tu es sportive. Mercredi, c'est le 29 juin, c'est l'anniversaire de ma grand-mère, on va chez elle avec toute la famille. Et le week-end, samedi ou dimanche?
Du: **b**
 5. *Deine Freundin*: Aber du weißt doch, dass ich am Samstag immer ein Match habe und Sonntag muss ich dann für die Klassenarbeit lernen.
Du zu *Camille*: **d**
Du zu *Beiden*: Eine Verabredung mit euch zu finden, das ist ja eine Katastrophe. Wisst ihr was? Jetzt ist es schon zehn vor sechs, jetzt gehe ich nach Hause, meine Mutter macht heute Crêpes. Wir telefonieren; o.k.?
Du sagst dasselbe nochmals auf Französisch zu *Camille* und gibst ihr auch deine [Handy-]Nummer **e**

En forme

6 Le dinosaure a faim! (G 14, 15)

△

Personalpronomen	faire	aller
je	fais	vais
tu	fais	vas
il/elle/on	fait	va
nous	faisons	allons
vous	faites	allez
ils/elles	font	vont

En forme

7 On va où?

On va ...

à + le → au (m.)	à + la → à la (f.)	à + l' → à l' (m./f.)	à + les → aux (m./f.)
au lit	à la cantine	à l'infirmierie	aux toilettes
au collègue	à la maison	à l'école	aux gymnases
au CDI	à la gymnastique		aux magasins
au cours	à la radio		aux cours*
au lycée	à la FNAC		

* „cours“ kann sowohl Einzahl als auch Mehrzahl sein!

... mais dimanche, on va **chez** grand-mère, c'est super!

! Das musst du dir unbedingt merken: „chez“ steht, wenn man zu einer **Person** geht!

Unité 6

Un samedi dans le quartier

Ecouter

1 Un nouveau au judo

C'est le cours de judo à Interclub.
Les élèves sont déjà là.

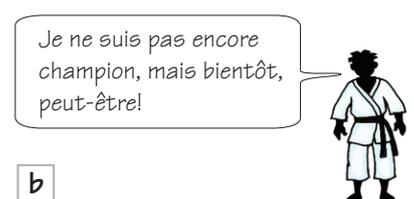
A

Les élèves de judo parlent avec
le nouveau. Le prof n'arrive pas,
il a mal au pied.

Nadia parle avec le nouveau
garçon, puis le prof arrive.

Le nouveau n'a pas envie de faire
du judo, il aime regarder Nadia.

B



- | | | | | | |
|------------|--------------------------------|-------------------------------------|-------------------|---------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Nicolas | habite dans le quartier. | <input checked="" type="checkbox"/> | 4. Pierre est | champion de judo. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | habite dans un autre quartier. | <input type="checkbox"/> | | le frère de Nadia. | <input type="checkbox"/> |
| 2. Nicolas | va au collège Pascal. | <input type="checkbox"/> | 5. Martin est | le nouveau au judo. | <input type="checkbox"/> |
| | va au collège Balzac. | <input checked="" type="checkbox"/> | | prof de judo. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. Louise | aime le sport. | <input checked="" type="checkbox"/> | 6. Nadia va faire | des exercices pour bien tomber. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | n'aime pas la natation. | <input type="checkbox"/> | | des exercices pour son combat. | <input type="checkbox"/> |

Lire

2 Bienvenue au «Famiparc»!

A

C'est le site web d'un parc.
Là, les familles passent
un week-end.

C'est le site web d'une
organisation. Là, on propose
des activités aux familles en
difficulté.

C'est le site web d'un
restaurant dans un parc.
Là, on fait toujours des
pizzas pour les enfants.

B

	vrai	faux
1. Organiser les activités du week-end, ce n'est pas un problème pour une famille. Texte: pour une famille, vraiment, c'est un problème	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Dans les familles, on discute sur les repas, et on n'est pas toujours d'accord. Texte: la question du repas/préparer un bon repas?	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Tout le monde aime préparer le repas du dimanche. Texte: rester une ou deux heures dans la cuisine: non!	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4. La famille habite ensemble dans une maison fantastique. Texte: vous avez deux petites maisons: pour les enfants et pour les parents	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
5. Aller au restaurant? Alors là, les parents et les enfants ne sont pas d'accord. Texte: Le fils déteste les repas au restaurant.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Le soir, les familles quittent «Famiparc» et rentrent à la maison. Texte: passer un samedi et un dimanche dans notre «Famiparc»	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7. Les familles préparent leur repas dans le restaurant du parc. Texte: (il y a) une cuisine (dans les maisons)	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8. Les activités du parc sont: le roller, l'athlétisme, la natation, le vélo ... Texte: le judo, la danse, le théâtre, le roller, le vélo, l'athlétisme, la natation dans la piscine, des jeux, des films	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. A minuit, on regarde un film. Texte: on fait un tour dans le parc avec des bougies	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10. Pour l'anniversaire d'un enfant, il y a un gâteau avec des bougies. Texte: on ne sait pas	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ecrire

3 Une nuit chez ma copine

Lösungsvorschläge:

- Je suis chez ma copine, XY. Nous avons faim, nous préparons de spaghettis dans la cuisine.
- Nous mangeons les spaghettis. Ils sont super! Moi, je mange (vraiment) beaucoup!
Comme dessert, on mange une pomme.
- Nous allons dans le salon. Nous regardons des vidéos avec des combats de judo.
Ma copine et moi, nous aimons le judo.
- Plus tard, nous sommes dans la chambre de XY. Nous écoutons des CD et nous regardons des BD.
Nous avons encore faim, nous mangeons des chips./
Nous avons envie de manger des chips.
- Il est minuit. Nous sommes au lit. XY raconte des histoires. Elle raconte l'histoire d'un chien bizarre.
- C'est horrible: Je rêve et il y a le chien bizarre (de l'histoire de XY).

Hinweis: Beachte auch die **einfachere** und die **schwierigere** Variante der Aufgabe im „En plus“-Teil auf der CD.

Die **Lösungen** zu der **einfacheren** und der **schwierigeren** Variante findest du am Ende dieses Dokuments.

Médiation

4 Comment aller chez ma copine?**A****Lösungsvorschlag:**

- Über die avenue de Clichy/avenue de Clichy überqueren, nach rechts, immer weiter (an Geschäften vorbei),
- Cité des Fleurs: links abbiegen, dann immer weiter geradeaus,
- die rue de La Jonquière überqueren, nicht abbiegen!
- In die rue des Epinettes (Bäckerei), dann nicht mehr weit: Nr. 12.

B**Lösungsvorschlag:**

(«Julie,) nous prenons la rue Boulay, puis nous allons arriver à la rue de La Jonquière, là, nous traversons et tournons à droite, le théâtre n'est pas loin dans la rue de La Jonquière.»

En forme

5 Qu'est-ce que vous allez faire, samedi?**Lösungsmöglichkeiten:**

Moi, je vais rester à la maison. Ma cousine va arriver.
 Nicolas, tu vas faire du roller avec nous?
 Ma copine et moi, nous allons écouter des CD.
 Mes parents vont faire une fête.
 Et toi? Tu vas jouer un jeu à l'ordinateur?
 Ma copine et moi, nous allons passer la nuit chez ma grand-mère.
 Et vous? Vous allez travailler pour l'interro?
 Mon frère et ma sœur vont regarder un combat de judo.
 Mon copain va faire du théâtre à Interclub.

(Es gibt aber noch andere Kombinationen, probiere es aus und schreibe sie in dein Heft!)

En forme

6 Mon quartier

- J'habite dans un quartier sympa. J'aime les rues et les places **du** quartier. J'aime les maisons **de la** rue Dragon et le parc **de la** place Emile. Et les chats **du** parc! Mais le chien **des** voisins: non. Je joue avec les enfants **de la** famille Lutin, c'est la famille **de la** maison avec la boulangerie. Et j'aime les magasins: les croissants **de la** boulangerie sont super, et les crêpes et les gaufres **du** stand de crêpes sont super aussi. Le vendeur **du** stand est sympa. La dame **de la** maison de la presse est sympa aussi, avec elle, je parle **des** livres et **des** BD – et **de** l'affiche de Harry Potter – je l'aime beaucoup!

En forme

7 Dans le cours de judo

▲ il parle à un élève (= 1. Person Singular) ■ il parle au groupe (= 2. Person Plural) ● il dit: «nous» (= 1. Person Plural)

- | | |
|--------------------------------|--|
| ■ faire le ritsu-rei | Le prof dit: |
| ● commencer | - Faites le ritsu-rei. |
| ■ maintenant, écouter | - Commençons. |
| ▲ (ne pas) aller là | - Maintenant, écoutez. |
| ▲ aller au tatami à gauche | - Ne va pas là. |
| ● faire des exercices | - Va au tatami à gauche. |
| ● regarder comment Marie tombe | - Faisons des exercices. |
| ■ (ne pas) discuter | - Regardons comment Marie tombe. |
| ▲ travailler avec Nicolas mais | - Ne discutez pas. |
| ■ (ne pas) quitter le tatami | - Travaille avec Nicolas mais
ne quittez pas le tatami. |

En forme

8 Une idée ...

1. *Les enfants:* Papa, ton idée, **est-ce que c'est** une activité?
Leur père: Une activité? Euh ...
2. *Les enfants:* **Pourquoi est-ce que** tu fais «euh»?
Leur père: Je fais «euh» parce que c'est oui et non.
3. *Les enfants:* **Est-ce qu'on** va faire du sport?
Leur père: Non, on ne va pas faire de sport.
4. *Les enfants:* **Où est-ce qu'on** va?
Leur père: On va à la place Emile.
5. *Les enfants:* **Comment est-ce qu'on** va à la place Emile?
Leur père: On va à pied.
6. *Les enfants:* **Quand est-ce qu'on** fait l'activité?
Leur père: On fait l'activité dans dix minutes.
7. *Les enfants:* Dis papa, ton idée, **qu'est-ce que c'est**?
Leur père: Alors, mon idée, c'est: manger quelque chose.
8. *Les enfants:* Super! **Est-ce qu'on** va aller à un stand?
Leur père: Oui, on va aller à un stand.

Alors, l'idée de papa, c'est: **manger des crêpes/(manger une glace).**

Jeu de mots

9 Le temps: quand?

- | | | |
|-------------|---|------------------|
| le matin | ↔ | le soir |
| à midi | ↔ | à minuit |
| la nuit | ↔ | le jour |
| aujourd'hui | ↔ | demain |
| une minute | ↔ | une heure |

En forme/
Jeu de mots**10** Après l'école

1. Quand Nathalie rentre, elle dit: «Ouf, après le cours de sport, je **prends** d'abord une douche.»
2. Après la douche, elle mange et elle **prend** ses rollers et va dans le parc.
3. Ses copines **prennent** des photos de Nathalie parce qu'elle est fantastique sur les rollers.
4. Le soir, elle fait les devoirs avec ses frères. Elle dit: «Je parle, et vous **prenez** des notes, d'accord?»
5. Dimanche, la famille va chez la grand-mère. Les enfants demandent: «Nous **prenons** la voiture ou le train?»
6. Son frère a soif. Nathalie demande: «Tu **prends** un coca ou un jus de pomme?»

c

f

d

a

b

e

- a Ihr **macht** euch Notizen, o.k.?
- b **Fahren** wir mit dem Auto oder mit dem Zug?
- c Nach dem Sport **dusche** ich zuerst.
- d Ihre Freundinnen **fotografieren** sie.
- e **Trinkst** du eine Cola oder einen Apfelsaft?
- f Sie **nimmt** ihre Inline-Skates.

Jeu de mots

11 Les copains et leurs activités**Lösungsmöglichkeiten:**

Jean-Luc fait de la natation.

Sarah et Nicolas font du théâtre.

Elodie fait du roller.

Chloé fait de la guitare.

Romain fait du cyclisme/du vélo.

Marie et Louise font du foot.

Nathalie fait de la danse.

Ahmed fait de l'athlétisme.

Patrick fait du judo.

Marine et Alexandre prennent des photos.

(Es gibt aber noch andere Kombinationen, probiere es aus und schreibe sie in dein Heft!)

Interro orale (Mündliche Klassenarbeit)

Partie A

Mögliche Antworten:

Oui, je fais du sport.

Je fais de la natation/du judo/de la danse, etc.

Je suis à Interclub.../Je suis dans un club. Ma copine est là aussi.

//

Non, je fais de la musique. Je chante (dans un groupe).

Je n'aime pas le sport (, j'aime le théâtre.)

Non, je ne regarde pas les matchs de foot à la télé (, je vais à l'école de musique).

Partie B

Möglicher Monolog:

Sur la photo, il y a un stand de crêpes dans un parc/dans le parc des Batignolles.

Il y a une famille à une table. Ils mangent une glace, la fille mange une crêpe (et avec la crêpe, elle prend un coca). Le monsieur prend un café.

Il y a encore une table. Là, il y a un monsieur avec une fille. Ils prennent des jus de pomme.

La famille est là parce que c'est l'anniversaire de la fille. Le grand-père est au stand. Il invite la fille.

Après, ils vont rentrer à la maison, et là, les copains et les copines de la fille vont arriver.

(Du kannst aber auch andere Ideen zu dem Bild haben: andere Dinge essen und trinken und andere Dinge tun.)



Partie C:

Möglicher Dialog:

Elève 1: Bonjour, monsieur. Les crêpes et les gaufres, ça coûte combien?

Elève 2: Bonjour, j'ai des crêpes à la vanille et au chocolat, les crêpes, c'est deux euros cinquante, et une gaufre, trois euros.

Elève 1: Pardon, monsieur/madame, un diabolo menthe, qu'est-ce que c'est?

Elève 2: Ah, c'est une limonade à la menthe. Alors, qu'est-ce que tu prends?

Elève 1: J'ai faim et soif, je voudrais une crêpe au chocolat et un diabolo menthe, s'il vous plaît. Ça coûte combien?

Elève 2: Ça coûte cinq euros vingt.

Elève 1: Oh, j'ai cinq euros, c'est dommage.

Elève 2: Oui, mais j'ai une idée. Tu donnes cinq euros, et les vingt centimes, c'est un cadeau parce que tu es sympa.

Elève 1: Vous êtes très sympa, monsieur/madame. Merci!

Elève 2: Bon appétit. Toi aussi, tu es très sympa, je trouve.

Elève 1: Et moi, j'aime votre stand. Quand j'ai faim ou soif, je vais toujours manger une crêpe ici.

Elève 2: ... et avec tes copains et tes copines, c'est une idée super, non?

Interro orale (Mündliche Klassenarbeit)

Version partenaire

Partie A

Mögliche Antworten:

Moi, je fais du théâtre. Il y a un club théâtre dans mon collège.
On joue le mercredi après-midi, avec un prof. C'est super.
Les copains et copines de ma classe sont aussi dans le club théâtre.
Bientôt, on va jouer devant les parents!

(Du kannst aber auch andere Dinge beschreiben, die du in deiner Freizeit machst.)

Partie B

Möglicher Monolog:

Les garçons et les filles sont dans un parc, à Paris. Ils font du roller et du vélo.
Mais un garçon a un problème, il a mal au pied.
Alors, les garçons et les filles discutent: Que faire ?
Mais ils ont faim et soif. Et il y a un stand de crêpes. C'est bien!
Alors, ils mangent des crêpes et des gaufres et ils prennent du coca.
Et le garçon téléphone à son papa. Le papa va arriver ...



Partie C

Möglicher Dialog:

Elève 1: Bonjour, monsieur. Les crêpes et les gaufres, ça coûte combien?

Elève 2: Bonjour, j'ai des crêpes à la vanille et au chocolat, les crêpes, c'est deux euros cinquante, et une gaufre, trois euros.

Elève 1: Pardon, monsieur/madame, un diabolo menthe, qu'est-ce que c'est?

Elève 2: Ah, c'est une limonade à la menthe. Alors, qu'est-ce que tu prends?

Elève 1: J'ai faim et soif, je voudrais une crêpe au chocolat et un diabolo menthe, s'il vous plaît.
Ça coûte combien?

Elève 2: Ça coûte cinq euros vingt.

Elève 1: Oh, j'ai cinq euros, c'est dommage.

Elève 2: D'accord! Alors, ça fait cinq euros. Et les vingt centimes,
c'est un cadeau parce que tu es sympa.

Elève 1: Vous êtes sympa, monsieur/madame. Merci!

Elève 2: Bon appétit. Toi aussi, tu es très sympa, je trouve.

Elève 1: Et moi, j'aime votre stand. Quand j'ai faim ou soif, je vais toujours manger une crêpe ici.

Elève 2: ... et avec tes copains et tes copines, c'est une idée super, non?

Bravo! Jetzt hast du schon deine sechste Unité bearbeitet. Auch für eine mündliche Klassenarbeit/Schulaufgabe in der Schule bist du nun bestens vorbereitet!

Nun ist aber Zeit zum Abschalten!

Spreche aus Spaß einmal einen französischen Zungenbrecher („un virelangue“) nach:

«La jolie rose jaune de Josette jaunit dans le jardin.»

(Das heißt auf Deutsch:

„Die hübsche gelbe Rose von Josette vergilbt im Garten.“.)

Im Internet findest du noch viele lustige Zungenbrecher!



I Vorbereitung und Durchführung einer mündlichen Klassenarbeit/Schulaufgabe

Lies dir durch, wie du das dialogische Sprechen/das Rollenspiel mit einem Partner/einer Partnerin („dialogue“/„jeu de rôle“) vorbereiten und durchführen kannst.

Beachte: Bei der mündlichen Klassenarbeit/Schulaufgabe hast du für das freie Sprechen alleine (= „monologue“) keine Vorbereitungszeit. Die folgenden Hinweise helfen dir generell beim **Üben** der „Parler“-Aufgaben.

Dialog/Rollenspiel (= dialogue/jeu de rôle)

Vorbereitung

- Sammelt eure Ideen zum Thema und ordnet sie.
- Überlegt euch ein „Drehbuch“ zu der Szene:
Wie ist die Situation am Anfang? Wie entwickelt sie sich? Welchen Schluss hat sie?
- Wer übernimmt welche Rolle?
- In welcher Beziehung stehen die Personen in der Szene zueinander? (*père/mère; copain/copine ...*).
- Gliedert das, was ihr erzählen wollt
(*d'abord, puis, ensuite, alors, avant, après ...*).
- Macht eure Worte durch ein Beispiel deutlich.
- Benutzt Orts- und Zeitangaben
(*à Paris, au collège, le soir, demain ...*).
- Verknüpft Wörter und Sätze durch Bindewörter
(*et, ou, mais, parce que ...*).
- Verwendet typische Redewendungen
(*Tiens!, d'accord, moi aussi ...*).
- Übt besonders den 1. Satz einer jeden Rolle.

Durchführung

- Sprecht deutlich, damit euch eure Zuhörer gut verstehen können.
- Schaut euch beim Sprechen an und spielt eure Rolle natürlich (Mimik, Gestik).
- Wartet, bis euer Partner seinen Satz zu Ende gesprochen hat.
- Benützt eure Notizen als (gegenseitige) Hilfe.
- Helft eurem Partner, wenn er ins Stocken kommt, setzt dann den Dialog fort, wiederholt den Satz laut, überspielt die kritische Situation.
- Wenn euch ein Wort nicht einfällt, umschreibt es
(*c'est le contraire de .../en anglais, c'est .../ c'est comme ..., etc.*)
- Achtet auf den Gesichtsausdruck eurer Zuhörer. Er zeigt an, ob es Verständigungsprobleme gibt.

II Bewertung der mündlichen Klassenarbeit/Schulaufgabe

Beurteilt euch mit dieser Tabelle **gegenseitig**, kreuzt an:

	++	+	+/-	-	--
Aussprache					
Verständlichkeit					
Körpersprache					
Motivation					

III Kriterien von Lehrern für die Bewertung einer mündlichen Klassenarbeit/Schulaufgabe

Solche Kriterien lassen Lehrer in die Bewertung einer mündlichen Leistung einfließen.

	Anforderungen für ausreichende Leistungen	Anforderungen für gute bis sehr gute Leistungen
Erfüllung der Aufgabenstellung	wird sehr einfach umgesetzt	wird eigenständig umgesetzt
Aufbau, Verständlichkeit, Aussprache	fehlerhaft; kaum gegliedert	klar und verständlich; einfach gegliedert
Kommunikation Sprecher → Zuhörer	löst sich nicht von Notizen	spricht fast frei, benötigt kaum Notizen; hält Kontakt zum Zuhörer
Wortschatz + Grammatik	größere Zahl von Fehlern	(fast) korrekte Anwendung

En plus – différenciation

Hinweis:

Alle **En plus**-Aufgaben findest du als PDF zum Ausdrucken auf der CD.

Ecrire

1 Une nuit chez ma copine



(Schritt 1: einfache Variante)

- | | | |
|-------------|-------------|-------------|
| 1. f | 2. d | 3. a |
| 4. e | 5. c | 6. b |

(Schritt 2: normale Variante, s. Lösungen auf S. 2)

Ecrire

2 Une nuit chez ma copine



(Schritt 3: schwierige Variante)

1. Je suis chez ma copine, XY. Nous avons faim, **alors** nous préparons des spaghettis dans la cuisine.
2. **Puis**, nous mangeons les spaghettis. Ils sont super! Moi, je mange (vraiment) beaucoup!
Et **après**, (comme dessert,) on mange une pomme.
3. **Après** le repas, nous allons dans le salon. Nous regardons des vidéos avec des combats de judo **parce que** ma copine et moi, nous aimons le judo.
4. **Plus tard**, nous sommes dans la chambre de ma copine. Nous écoutons des CD et nous regardons des BD.
Nous avons encore faim, **alors** nous mangeons des chips./
Nous avons envie de manger des chips.
5. Il est minuit. **Maintenant**, nous sommes au lit. Ma copine raconte des histoires.
Elle raconte l'histoire d'un chien bizarre.
6. La nuit, je rêve et ... c'est horrible! Je rêve et il y a le chien bizarre de l'histoire de ma copine!

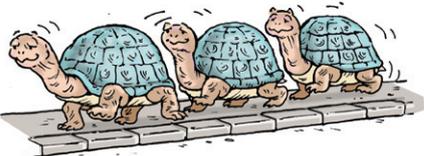
3 Ecoute bien.

A

très, le bébé, chez, les chiens, étroit, Serge, chasser, le trottoir, six, le lait, regarder, la tortue, chercher, trois, le père, cinq, le nez, la main, cher, les chats, sur, la mère, René, la bouteille, trotter.

(Die **blau** unterlegten [r]-Laute hört man **nicht**!)

B

1. Trois tortues trottaient sur un trottoir très étroit.	 <p>3</p>
2. Cherchez ce chat chez ce cher Serge.	 <p>4</p>
3. Le bébé de René regarde le nez de son père et la bouteille à lait dans la main de sa mère.	 <p>1</p>
4. Cinq chiens chassent six chats.	 <p>2</p>

4 Dans le cours de judo



Le prof dit:

1. **c**; 2. **i**; 3. **f**; 4. **g**; 5. **h**; 6. **b**; 7. **d**; 8. **j**; 9. **a**; 10. **e**

En forme

5 Une idée ...

- △ 1. Les enfants: Papa, ton idée, **i**?
Leur père: **Une activité**? Euh ...
2. Les enfants: **g**
Leur père: Je fais «euh» **parce que** c'est oui et non.
3. Les enfants **e**
Leur père: Non, on ne va pas **faire de sport**.
4. Les enfants: **a**
Leur père: On va à **la place Emile**.
5. Les enfants: **h**
Leur père: On va à **pied**.
6. Les enfants: **b**
Leur père: On fait l'activité **dans dix minutes**.
7. Les enfants: Dis papa, ton idée, **f**
Leur père: Alors, mon idée, c'est: **manger** quelque chose.
8. Les enfants: Super! **d**
Leur père: Oui, **on va aller à un stand**.
9. Alors, l'idée de papa, c'est: **c**

En forme/
jeu de mots

6 Après l'école

- △ **A**
1. Quand Nathalie rentre, elle dit: «Ouf, après le cours de sport, je **prends** d'abord une douche.»
 2. Après la douche, elle mange et elle **prend** ses rollers et va dans le parc.
 3. Ses copines **prennent** des photos de Nathalie parce qu'elle est fantastique sur les rollers.
 4. Le soir, elle fait les devoirs avec ses frères. Elle dit: «Je parle, et vous **prenez** des notes, d'accord?»
 5. Dimanche, la famille va chez la grand-mère. Les enfants demandent: «Nous **prenons** la voiture ou le train?»
 6. Son frère a soif. Nathalie demande: «Tu **prends** un coca ou un jus de pomme?»
- △ **B**
1. prendre une douche: **duschen**
 2. prendre des photos: **fotografieren**
 3. prendre des notes: **Notizen machen/sich notieren**
 4. prendre la voiture: **fahren**
 5. prendre un coca: eine Cola **trinken**

jeu de mots

7 Les copains et leurs activités

△ Lösungsmöglichkeiten:

Jean-Luc fait de la natation.
Sarah et Nicolas font du théâtre.

Elodie fait du roller.
Chloé fait de la guitare.

Romain fait du cyclisme/du vélo.
Marie et Louise font du foot.

Nathalie fait de la danse.
Ahmed fait de l'athlétisme.

Patrick fait du judo.
Marine et Alexandre prennent des photos.

Marc et Simon font des jeux vidéo (à l'ordinateur).
Catherine et Sylvie écoutent des CD.

Es gibt aber noch andere Kombinationen, probiere es aus und schreibe sie in dein Heft!

En plus – Vocabulaire

Parler

Interro orale

Des boissons et des sucreries (Getränke und Süßigkeiten)



eine Cola



eine Waffel



ein Diabolo Menthe
(Limonade mit Minz-
sirup)



Crêpes mit Vanille/
mit Schokolade (gefüllt)



ein Mineralwasser



ein Apfelsaft



ein Orangensaft



ein Eis



eine Zuckerwatte



ein Lebkuchen(herz)



eine Zuckerstange



gebrannte Mandeln



ein (Milch-)Kaffee



ein Tee



eine heiße Schokolade



eine Pfefferminz-
limonade/
eine Zitronenlimonade

Unité 7

On va à la fête!

Ecouter

1 L'école est finie.

A

1. Monsieur Leblanc est le professeur de français. sport. musique.
2. Les grandes vacances vont commencer mercredi. jeudi. vendredi.
3. Avec la classe, il veut chercher des affiches dans la cour. le champion des chanteurs. le champion des footballeurs.
4. Clara trouve l'idée du prof bonne. intéressante. bizarre.
5. Pour le dernier jour d'école, la classe a déjà préparé un grand jeu. un stand de crêpes. une surprise.

B

1. Le matin, la classe a rangé la cantine. l'école. le gymnase.
2. Puis, ils ont fait des affiches. des photos des profs. des interros.
3. Ils ont posé les affiches sur les chaises dans la cour et aussi dans la salle des profs. à la cantine. dans les salles de classe.
4. L'après-midi, les profs et les élèves ont fait une fête dans la cour. quitté l'école à deux heures. fait du foot avec les parents.
5. A quatre heures, tout le monde a dansé. a mangé des crêpes. a quitté l'école.

Jeu de sons

2 Ecoute bien.

- | | | | |
|-----------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Je joue avec le chat! | <input type="checkbox"/> | J'ai joué avec le chat. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Qu'est-ce que je fais là? | <input type="checkbox"/> | Qu'est-ce que j'ai fait là? | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. J'ai dit: «Ils ont travaillé.» | <input checked="" type="checkbox"/> | Jeudi, ils ont travaillé. | <input type="checkbox"/> |
| 4. Nous avons rangé le cadeau. | <input checked="" type="checkbox"/> | Nous avons mangé le gâteau. | <input type="checkbox"/> |
| 5. Elles ont discuté une heure. | <input type="checkbox"/> | Elles vont discuter une heure. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 6. Les gens sont là aussi. | <input checked="" type="checkbox"/> | Les jeunes sont là aussi. | <input type="checkbox"/> |
| 7. Elles ont fait un grand tour. | <input type="checkbox"/> | Elles ont fait une grande tour. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 8. On a regardé un feu ensemble. | <input checked="" type="checkbox"/> | On a regardé un jeu ensemble. | <input type="checkbox"/> |
| 9. Il met un pull vert. | <input type="checkbox"/> | Ils mettent un pull vert. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 10. Je vais au bal. | <input checked="" type="checkbox"/> | Je fais une balle. | <input type="checkbox"/> |

Parler

3 Comment on dit?

Lösungsvorschläge:

- Je n'ai pas envie d'inviter ma petite cousine pour/à Noël.
- A la Fête des Rois, j'ai mangé un bon gâteau.
- Hier, j'ai rangé mes affaires dans ma chambre parce que ma grand-mère arrive/
ma grand-mère va arriver demain à la gare pour passer Pâques chez nous/avec nous.
- Je voudrais raconter une jolie histoire à mon petit frère.
- Je trouve mon professeur de musique trop nul/mauvais.
- J'ai oublié ma veste verte à l'école.
- Papa, je voudrais poser une question à ton ami.
- Papa, maman, je trouve votre idée très mauvaise et je suis vraiment triste
parce que je ne vais pas aller à la Fête de la musique.
- Je vais aller au bal avec des/mes amis mais je ne vais pas regarder le feu d'artifice
parce que n'aime pas/je déteste le bruit et tout le monde est dans les rues.
- Ce soir, je voudrais mettre une chemise blanche.
- Maman, je voudrais téléphoner à mon amie.

En France

4 Les fêtes en France

- a 3: C'est le **21** juin, la **Fête de la musique**.
- b 1: C'est **Noël**.
- c 4: C'est **la Fête des Rois**.
- d 5: C'est **Pâques**.
- e 2: C'est **le 1^{er} avril**.

5 Les vêtements et les couleurs (G 23)**A**

un pantalon noir



une jupe blanche



un chapeau rouge



une robe verte



des baskets bleues



un sac rouge



un pull jaune



une chemise grise



des chaussures noires



un anorak blanc



une veste grise



une casquette verte

Ecrire**B****Lösungsvorschläge:****Bild 1**

1. J'aime la robe blanche parce qu'elle est jolie. Je porte la robe pour l'anniversaire de mon grand-père. Il a 70 ans!
2. Je n'aime pas la chemise noire parce qu'elle est triste. La fête des 70 ans de mon grand-père n'est pas quelque chose (de) triste!
Etc.

Bild 2

1. C'est la fête de l'école/de notre école. Tout le monde met un jean et un t-shirt!
J'aime le chapeau rouge parce qu'il est super/fantastique.
2. J'aime mes baskets bleues parce qu'elles sont cool.

(Du findest bestimmt noch andere/weitere Möglichkeiten, um auszudrücken, was du wann anziehst und was nicht.)

Ecrire**C****Lösungsvorschläge:****Bild 1**

Demain, nous allons fêter l'anniversaire de mon grand-père. Il va avoir 70 ans. Je suis content(e) parce que j'aime beaucoup mon grand-père, il est toujours très sympa (avec nous). Hier, maman a acheté un joli pantalon noir et une chemise blanche pour moi. Je vais aussi mettre une veste! Ma sœur va mettre sa robe blanche. Mes parents vont aussi porter des vêtements chics bien sûr! Nous allons donner un cadeau à grand-père et mon grand frère va chanter une jolie chanson.
(83 mots)

Bild 2

Hier, nous avons fait une grande fête dans la cour de l'école parce que les vacances ont commencé. Nos profs ont mis des jeans et des t-shirts! Les élèves ont porté des jolis chapeaux, moi, j'ai mis mon chapeau rouge avec mes baskets bleues. Tout le monde a chanté et nous avons invité un chanteur de rock, nous avons joué avec des ballons, nos parents ont fait des jeux. Nous avons dansé ensemble, et les profs avec nous!
Super!
(81 mots)

Médiation

6 France – Allemagne!

Lösungsvorschläge:

Nadine: Est-qu'il y a aussi une fête nationale en Allemagne comme chez nous en France le 14 juillet?

Nous, les Français, nous aimons beaucoup le 14 juillet.

Du: **Nadine möchte wissen, ob es einen Nationalfeiertag in Deutschland (wie in Frankreich am 14. Juli) gibt. Sie/Die Franzosen mögen ihren Nationalfeiertag (am 14. Juli) sehr.**

Deine Eltern: Ja, klar, einen Nationalfeiertag haben wir natürlich auch, den 3. Oktober, den Tag der Deutschen Einheit. Man feiert ihn zum Gedenken an die deutsche Wiedervereinigung. Ein gutes Fest für uns Deutsche!

Du: **Nous avons/Il y a le 3 octobre, c'est le jour de l'Unité allemande/c'est la fête de la réunification allemande. C'est une bonne fête pour les Allemands/pour nous.**

Nadine: Et qu'est-ce que vous faites? Vous dansez aussi comme chez nous?

Du: **Was genau wird bei uns am Tag der Deutschen Einheit gemacht?**

Deine Eltern: Man kann Filme darüber im Fernsehen anschauen. Das ist interessant. Und den Tag der Deutschen Einheit mögen wir wirklich. Man tanzt nicht auf den Straßen wie in Frankreich - vielleicht machen das manche Jugendliche -, aber es spielen auch Bands und am Abend ist in Berlin ein großes Feuerwerk am Brandenburger Tor.

Du: **Il y a des films sur l'unité allemande à la télévision. C'est bien/C'est intéressant. Des jeunes dansent peut-être dans la rue mais ce n'est pas comme en France au 14 juillet/ à la fête nationale mais il y a aussi des concerts (dans les rue). Le soir, il y a un grand feu d'artifice à Berlin (à la porte de Brandebourg), c'est super/fantastique.**

Nadine: Ah oui, c'est super! Un jour, je vais fêter le 3 octobre avec toi et ta famille, c'est sûr!

Du: **Mama, Papa, Nadine wird einmal mit uns den Tag der Deutschen Einheit feiern.**

Das ist toll, nicht wahr?!

En forme

7 Hier et demain ...

A

- Hier, nous **avons fait** une interro surprise en anglais. Catastrophe! Notre prof **a demandé** trop de vocabulaire. **J'ai oublié** beaucoup de mots. Et quand nous **avons corrigé** ensemble, il **a donné** une très mauvaise note à cinq filles et à moi aussi!
- Hier, après le cours d'anglais, **j'ai cherché** mon portable pour téléphoner à maman. Avec mes copains, nous **avons regardé** partout mais ils **n'ont pas retrouvé** mon téléphone. Bizarre! Alors, **j'ai téléphoné** à maman avec le portable de mon ami Philippe.
- Hier soir, quand mes parents **ont regardé** mon interro d'anglais, mon père **a discuté** avec ma mère et ils **ont demandé**: «Pascal, pourquoi est-ce que tu **n'as pas préparé** ton interro? Tu **as raconté** des histoires! Tu **n'as pas tavaillé**. Alors, maintenant, la télé, c'est fini!»

B

- Demain, je **vais prendre** le train/je **vais être** dans le train pour aller à Paris./je **vais aller** en train à Paris. Je **vais être** (très) content.
- Demain, mon/notre prof de français **va montrer** un film à ma/notre classe.
- Demain, je **vais faire** une fête avec mes amis: nous **allons/on va danser** et manger ensemble.
- Demain, mes parents **vont chercher** un autre portable pour moi.
- Demain, deux jolies filles **vont poser** des cadeaux pour moi devant ma maison.
- Demain, je **vais aller dans un magasin** avec ma mère: je cherche un jean et des chaussures noires.

En forme

8 On prépare les vacances.

1. *Marie:* Maman, qu'est-ce que je prends comme vêtements pour les vacances?
Mme Robin: Prends des vêtements **chauds**, par exemple ton jean **noir** et tes deux pulls **rouges**.
Le soir, nous allons faire une **longue** promenade à pied. Et puis, nous allons aussi aller à la **grande** fête du 14 juillet!
2. *Marie:* Oh maman, deux pulls, non! C'est trop! Et puis, pour une **jolie** fête comme le bal du 14 juillet, mettre un pull, ce n'est pas une **bonne** idée, je ne suis pas **contente**! Pour aller au bal, ce sont des vêtements **bizarres**! Je voudrais porter une de mes deux robes **blanches**!
3. *Mme Robin:* Oui, ma chérie, c'est vrai, tu as tes deux **jolies** robes. Mais alors, surtout tu portes aussi ta veste **grise** comme l'année **dernière**, s'il te plaît.
4. *Philippe:* Maman, je prends mes deux pantalons **blancs**. Regarde, est-ce que je peux aussi mettre mes baskets **bleues** dans ma valise? Ce sont des chaussures **fantastiques** pour le sport!
5. *Mme Robin:* Mais Philippe, ce sont des **mauvaises** chaussures pour aller à pied, tu sais bien. Enfin bon!
6. *Philippe:* Oui, et je vais aussi prendre mes deux chemises **vertes** et ma **longue** veste.
7. *Mme Robin:* D'accord mon chéri. Tu peux prendre la valise **jaune** et aussi le sac **rouge**.
8. *Marie:* Quoi? Et moi alors?? J'ai une très **petite** valise. Pourquoi? Ah non alors! Je ne suis pas d'accord!
Je vais rester à la maison!

En forme

9 Et moi alors?

1. – Maman, qu'est-ce que tu **mets** pour aller à la gare?
2. – Je **mets** ma robe bleue.
3. – Mes sœurs **mettent** aussi une jolie robe, non? Et papa? Qu'est-ce qu'il **met**?
4. – Papa et moi, nous **mettons** un anorak! Et vous, les enfants, vous **mettez** aussi votre anorak, s'il vous plaît.
5. – Mais enfin, maman, j'ai oublié mon anorak à l'école hier! Et moi alors?
6. – Oh oui, c'est vrai! Zut! Bon, alors, tu vas **mettre** ta veste noire! Voilà!

Jeu de mots

10 Faire la fête

Lösungsvorschläge:

inviter des copains et des copines/des amis ...

préparer à manger: une pizza/des pizzas, des sandwichs, des chips, une tarte flambée/des tartes flambées, faire un gâteau/des gâteaux ...

préparer des boissons: des jus, des cocos, des limonades ...

préparer la musique: des CD, les chansons sur l'ordinateur

(inviter un chanteur/une chanteuse de l'école/inviter un groupe de théâtre de l'école...)

(bougies ...)

En forme

11 Moustique fait toujours des bêtises!

1. Vous parlez des grandes vacances **à** votre mère.
2. Mon père montre une petite danse **aux** enfants.
3. Mes grands-parents téléphonent **à** leur ami.
4. Nous racontons une jolie histoire **à** ma sœur.
5. Tu demandes **une** robe blanche **à** ta cousine.
6. On montre **des** photos fantastiques **du** bal **au** professeur.

Interro

Ecouter

1 Au bal du 14 Juillet

A

- | | | |
|---------------------------------|--|-------------------------------------|
| 1. Le père des deux filles | a oublié sa cravate à la maison. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | danse avec une amie. | <input type="checkbox"/> |
| 2. A la maison, la mère cherche | sa veste blanche. | <input type="checkbox"/> |
| | sa robe blanche. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 3. Il est déjà | 11 h et le bal a commencé. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | 11 h et le bal va commencer. | <input type="checkbox"/> |
| 4. Caroline | n'aime pas la musique. | <input type="checkbox"/> |
| | a envie de danser. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 5. Léa | regarde un garçon intéressant. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | trouve la musique super. | <input type="checkbox"/> |
| 6. Le garçon porte | un pull rouge. | <input type="checkbox"/> |
| | une casquette verte. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 7. Il est | devant le stand. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | derrière les tables. | <input type="checkbox"/> |
| 8. Le garçon est | un copain de classe de Caroline. | <input type="checkbox"/> |
| | le cousin d'un copain de classe de Caroline. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 9. Le garçon | a déjà une copine. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | cherche une copine. | <input type="checkbox"/> |
| 10. Léa trouve qu'elle est | déjà grande. | <input checked="" type="checkbox"/> |
| | trop petite. | <input type="checkbox"/> |

B

	vrai	faux
1. Pour Maxime, Léa est une amie de Caroline.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Il trouve Léa jolie.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Léa n'a pas envie de danser avec Maxime.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4. Maxime demande pourquoi on fête le 14 Juillet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Pour Caroline, le 14 Juillet est la fête nationale.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	vrai	faux
6. Pour Léa, le 14 Juillet est le jour de la Révolution.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Maxime va montrer une petite photo à Léa.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8. Caroline va faire une petite danse avec Maxime.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
9. Les parents des deux filles arrivent.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Maxime vient	de France  <input type="checkbox"/>	du Canada  <input checked="" type="checkbox"/>	de Suisse  <input type="checkbox"/>
------------------	--	--	--

2 On va à la Fête de la musique ...

Carole: Nathalie, c'est bientôt la Fête de la musique. Je vais **mettre une robe verte**, et toi?

Nathalie: Moi, je **mets** bien sûr **un t-shirt rouge** avec **une jupe blanche**.

Carole: Ah bon? Oh, je ne sais pas, c'est trop classique! Ça ne va pas pour la Fête de la musique.

Pour toi, je préfère **un jean noir**. Est-ce que tu **mets** aussi ta **casquette bleue**?

Nathalie: Bon d'accord, tu as raison ... Nous **mettons** nos **vestes grises** comme l'année dernière?

Carole: Oh non, ce n'est pas cool pour un mois de juin! Les filles de ma classe **mettent** des jolies fringues avec des couleurs: des **pantalons jaunes** avec peut-être **un chapeau rouge**. Alors, tu imagines!

Nathalie: Oh ça alors, avec les filles de ta classe, vous **mettez** des couleurs comme ça??

Carole: Pourquoi pas? C'est la fête!

3 Au magasin de vêtements

Lösungsvorschlag:

Toi	Vendeuse
1. Bonjour, madame.	2. Bonjour. Qu'est-ce que tu cherches?
3. Je voudrais des vêtements pour la fête de Noël, s'il vous plaît.	4. Voilà (j'ai) une robe verte.
5. Je trouve la robe jolie/c'est une jolie robe mais je ne sais pas, je n'aime pas (trop) la couleur. Est-ce que vous avez une veste blanche?	6. J'ai une veste, mais elle est grise.
7. Grise? Non merci, et elle est aussi trop petite pour moi. Alors, je voudrais une jupe blanche.	8. Tout le monde cherche des jupes! C'est une catastrophe! Voilà, c'est la dernière jupe dans mon magasin.
9. Oh non! Elle est trop longue pour moi, c'est vraiment très dommage!	10. Excuse-moi/Pardon! Mais voilà/J'ai encore un chapeau bleu. Il coûte 10 euros aujourd'hui. C'est peut-être un bon cadeau?
11. C'est une bonne idée. J'aime bien le chapeau, alors il est pour moi. Je vais mettre le chapeau bleu avec mon pantalon jaune.	12. Ah bon/Ah oui? Mais c'est bizarre pour une fête de famille comme Noël.
13. Mais non, je ne suis pas d'accord/c'est joli! Voilà 10 euros. Au revoir, madame.	14. Merci, au revoir.



Bravo! Jetzt hast du schon deine siebte Unité bearbeitet und bist für die Klassenarbeit/Schul-aufgabe in der Schule bestens vorbereitet!

Nun ist aber Zeit zum Abschalten!

Wie du vielleicht weißt, gibt es die „Fête de la musique“ auch in deutschen Städten – vielleicht in deiner?

Wenn ja, besuche (einmal) das Fest!

Notentabelle

Punkte	Note
30	1
ab 25	2
ab 20	3
ab 15	4
ab 9	5
ab 5	6

Beachte:

Es ist nicht so ganz einfach, dir selbst für die **Interro** eine Note zu geben. Du kannst zwar zusammenzählen, wie viele Punkte du erreichen würdest, aber vielleicht ist diese Notentabelle in deinem Bundesland nicht gültig.

Frage am besten deine Lehrerin/deinen Lehrer, wie viele Prozentpunkte bei euch welcher Note entsprechen. Vor allem, wie viele Punkte oder Prozente du erreichen musst, um die Interro „**bestanden**“ zu haben. Vielleicht gibt es auch besondere Bestimmungen, wie die einzelnen Teile einer Klassenarbeit im Verhältnis zueinander gewertet werden.

En plus – différenciation

Hinweis:

Alle **En plus**-Aufgaben findest du als PDF zum Ausdrucken auf der CD.

Vis-à-Vis

1 Les fêtes en France et en Allemagne



A

1. Heilige Drei Könige: In Frankreich feiert man das Fest am ersten Sonntag im Januar. Die Franzosen nennen es das «Fest der Könige». Sie essen einen Kuchen, in dem eine dicke Bohne versteckt ist. Wer diese findet, wird zum König oder zur Königin (gekrönt).

2. Musikfest am 21. Juni: Jeder tanzt auf der Straße, man kann überall Musik spielen und hören. (Es spielen Amateure und Profis. Seit 1995 gibt es die „Fête de la musique“ auch in manchen großen deutschen Städten, z. B. in Berlin, München, Stuttgart, Saarbrücken ...).

3. Fest am 14. Juli: Es ist der Nationalfeiertag der Franzosen. Überall gibt es Tanzfeste auf den Straßen. Die Leute schauen sich Feuerwerke an, in Paris findet das Feuerwerk am Eiffelturm statt. (Am Abend davor, am 13. Juli, gibt es in vielen Stadtviertel die „Bals des pompiers“, die Bälle der Feuerwehrleute.)



B

individuelle Lösungen

Möglichkeiten:

1^{er} avril → **poissons d'avril:** Späße und Witze macht man auch in Deutschland, in Frankreich werden aber auch Papierfische heimlich an Pullis und Jacken gesteckt.

Pâques: An Ostern bringen Glocken die (Schokoladen-)Eier, nicht die Osterhasen.

En forme

2 «Vive les vacances!»



1. Vendredi dernier, les **grandes** vacances **ont commencé** pour nous.
2. Ma mère **a fait** un gâteau pour l'anniversaire **des** enfants.
3. Samedi, mes parents **ont téléphoné à** notre grand-mère.
4. Dimanche, **j'ai donné une** robe grise **à** ma jolie cousine.
5. Mardi, nous **avons raconté une** petite histoire **au** garçon/**une** histoire **au** petit garçon.
6. Hier soir, nous **n'avons pas oublié** le grand feu d'artifice.

Lire

3 Le journal de ma cousine



	ta cousine française	sa mère	son père	sa grand-mère	son frère
1. Je vais préparer un repas de Toulouse.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Faire du baby-sitting pour moi? C'est nul!	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. J'adore les repas de mon enfance!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Voilà une surprise pour toi, ma chérie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Ma guitare – c'est ma vie!	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. A la prochaine Fête de la musique, tu vas aussi rester le soir.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Je ne vais pas mettre un jean, ah non!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8. J'aime bien les danses traditionnelles!	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

En forme/
Jeu de mots

4 A la gare



- Vendredi dernier, les vacances **ont commencé**. J'**ai téléphoné** à ma grand-mère parce qu'elle va arriver demain en TGV. Elle **a discuté** 20 minutes avec moi au téléphone! J'**ai parlé** encore 5 minutes à grand-père. Il **a demandé**: «Est-ce que vous **avez travaillé** à l'école aujourd'hui?» Ah, notre papi **a oublié** nos vacances!
- Maman **a organisé** l'arrivée de mamie. Avec mes frères, vite, vite, on **a rangé** nos affaires dans nos chambres et papa **a fait** un bon gâteau pour sa mère.
- Mais alors, aujourd'hui, quel problème avec les gens dans une grande gare comme la gare de Lyon! Catastrophe! Nous **avons cherché** à droite et à gauche mais nous **n'avons pas trouvé** mamie! Est-ce qu'elle **a raté** son train?
- Enfin, à midi et demi, mes parents **ont retrouvé** notre pauvre mamie très triste dans la maison de la presse.
- Elle **a expliqué** son problème:
«Oh mes chéris, j'**ai oublié** vos cadeaux dans la voiture de votre grand-père. Alors, j'**ai regardé** à la maison de la presse pour trouver des livres, mais rien! Pardon!
- A la maison, nous **avons montré** nos bonnes notes à mamie. Elle **a donné** 150 euros à mes parents pour nous! Ce soir, mes frères **ont fait** une petite fête pour tout le monde et maintenant, elle n'est plus triste!

Unité 8

P comme ... Paris!

Ecouter

1 P comme ... projet à Paris

A

A Paris, deux enfants allemands font une interview avec un monsieur.

A Cologne, un monsieur français pose des questions à deux enfants.

A Paris, un monsieur fait une interview avec deux enfants allemands dans le métro.

B

1. Qui a proposé le week-end à Paris?

Les élèves de la classe 6b.

La prof de français.

Les parents.

2. Le projet des élèves, qu'est-ce que c'est?

Ils font une recherche sur Paris, sur Internet.

Ils écoutent les interviews de Léo et de son papa.

Ils font des interviews, comme Léo et son papa.

3. Comment est-ce qu'ils ont préparé le projet?

Ils ont écrit un courriel à Léo.

Ils ont cherché des bonnes questions.

Ils ont fait un reportage.

4. Quel est le sujet du projet de Rabea et d'Oliver?

Les moyens de transport à Paris.

Le système vélib' à Paris.

Les couloirs du métro de Paris.

5. Le monsieur, quand est-ce qu'il prend le métro?

Toujours.

De lundi à vendredi.

Le samedi et le dimanche.

6. Quand il fait beau, que fait le monsieur?

Il va à pied, c'est pratique.

Il prend la voiture, ça va vite.

Il prend le vélo, c'est écologique.

7. Est-ce que le monsieur a une voiture?

Non: c'est trop cher.

Non: il y a déjà trop de voitures à Paris.

Oui, mais il préfère le métro. En métro, il n'est pas en retard.

Lire

2 La Géode

A

l'architecture: **die Architektur, das Bauwerk**

la technique: **die Technik**

un tyrannosaure rex: **ein Tyrannosaurus Rex**

(fleischfressender Dinosaurier, der auch "T-Rex" genannt wird)

hyper moderne: **sehr modern**

un dinosaure: **ein Dinosaurier**

un éléphant: **ein Elefant**

Lösung:



B

1. La Géode est

- dans le parc des Batignolles.
 derrière le musée de Louvre.
 devant le musée de la Cité des sciences.

2. Dans La Géode, il y a

- un cinéma 3D avec un écran très grand.
 une piscine avec des animaux bizarres.
 des dinosaures animés.

3. Dans La Géode, il y a

- des animaux.
 des films sur les animaux.
 des familles avec leurs animaux.

4. Dans le programme «sous l'eau»

- on joue vraiment avec des animaux bizarres.
 on oublie qu'on regarde un film.
 on regarde des singes, ils jouent.

5. Les dinosaures

- crient beaucoup.
 ont des couleurs bizarres.
 ont envie de manger les visseurs.

6. La Géode, c'est intéressant

- surtout pour les enfants.
 surtout pour les classes de collège.
 pour tout le monde.

Ecrire

3 Des cartes postales**A****Cher** Clément,**J'écris** de Paris.Aujourd'hui, il fait **beau** et j'ai **visité** la tour **Eiffel**.La **vue** est **fantastique/super**.**Salut! A plus!**

Alexandre

B**Lösungsvorschlag:**

Chère Sarah,

(Comment ça va?) J'écris de Paris/Je suis à Paris. Il pleut/fait mauvais.

Aujourd'hui, on a visité le Louvre (et la Joconde). Ce n'est pas très moderne.

Demain, il va faire beau et on va visiter l'Arc de triomphe.

Bises/Bisous/Grosses bises,

(ton nom)

4 Un autre tour de France ...

Lösungsvorschläge:

- Was Frau Guilhem vorschlägt:
Einen Ausflug in einen Miniaturpark machen; er heißt „France miniature“;
- wohin ihr geht und wie ihr dort hinkommt:
Der Park ist mit dem Auto ungefähr 20 Minuten von Paris entfernt (→ Elancourt);
- welche Sehenswürdigkeiten zu sehen sind, vor allem im Norden:
**ein 10 m hoher Eiffelturm, der Louvre, der Invalidendom ... (→ Paris);
(das Stade de France für Fußballspiele, das Schloss von Versailles);**
- was ihr bei dem Besuch sonst noch entdecken könnt:
**Toulouse (im Südwesten), Straßburg (mit dem Straßburger Münster im Osten);
(im Westen: Mont Saint-Michel);
(im Zentrum: Loire-Schlösser)**
- welche anderen Attraktionen es gibt:
(unter anderem) eine 9 Meter hohe Rutsche.

Hinweis: Die Angaben (in Klammern) zeigen dir **ausführliche Lösungen** mit Namen, die du vielleicht noch nicht selbst schreiben kannst. Wenn du aber beim Anhören des Textes schon viel verstanden hast und dir nur unsicher bist, wie man manche Wörter schreibt, dann kannst du beim Erstellen deiner Lösungen im „En plus“-Vokabular nachschauen.

(Wenn dich der Miniaturpark „France miniature“ in Elancourt näher interessiert, schau einmal im Internet auf die Webseiten!)

5 Vous désirez?

A

Vendeur/Vendeuse	Client/Cliente
1. Bonjour, monsieur/madame. Vous désirez?	1. Bonjour. Je cherche ...
2. Désolé(e). Nous n'avons // Je n'ai pas / plus de ...	2. Dommage. Je cherche aussi ...
3. Pas de problème. Nous avons // j'ai beaucoup de ...	3. Il/Elle fait combien? // Ils/Elles font combien?
4. Ils/Elles ne sont pas chers/chères, ils/elles font/ coûtent ...	4. (Oh,) C'est (trop) cher.
5. Voilà, monsieur/madame.	5. Je prends ...
6. Au revoir, monsieur/madame et bonne journée.	6. Merci. Au revoir, monsieur/madame.

B**Möglicher Gesprächsverlauf:****1. Tasche:**

A Paris, au marché aux puces.

Vendeur /Vendeuse	Client / Cliente
1. Bonjour, monsieur/madame. Vous désirez?	1. Bonjour. Je cherche un sac.
2. Pas de problème. Nous avons beaucoup de sacs. Voilà un sac rouge...	2. Merci. Je n'aime pas les sacs rouges. Vous avez un sac bleu?
3. Désolé(e). Nous n'avons plus de sacs bleus.	3. Alors, je prends un sac jaune. C'est moderne.
4. Voilà un sac jaune. Il fait 20 €.	4. 20 €?? C'est trop cher.
5. Mais il est très joli. Regardez. Et ce n'est pas cher, (parce que) le sac rouge fait 30 €.	5. D'accord. Il est vraiment joli et c'est pour l'anniversaire de ma copine. Je prends le sac.
6. Voilà le sac jaune. Au revoir et bonne journée.	6. Merci. Au revoir.

2. Poster:

Dans une maison de la presse.

Vendeur /Vendeuse	Client / Cliente
1. Bonjour, monsieur/madame. Vous désirez?	1. Bonjour. Je cherche une affiche.
2. Pas de problème. J'ai beaucoup d'affiches très jolies. Voilà une affiche avec la tour Eiffel.	2. Oui, elle est bien. C'est un cadeau d'anniversaire pour ma sœur.
3. Elle fait 6 €.	3. D'accord, je prends l'affiche.
4. Voilà l'affiche. Au revoir et bonne journée.	4. Merci. Au revoir.

3. DVD:

Tu es à Paris à la FNAC.

Vendeur /Vendeuse	Client / Cliente
1. Bonjour. Tu désires?	1. Bonjour. Je cherche un DVD pour ma grand-mère.
2. Elle a quel âge, ta grand-mère?	2. Elle a 65 ans.
3. Alors, un film d'horreur n'est pas une bonne idée.	3. Moi, j'aime bien les films d'horreur.
4. D'accord. Voilà un film intéressant pour ta grand-mère.	4. Ça? Non, grand-mère n'aime pas ça. Merci, au revoir.
5. Ah bon? euh, ... au revoir...	

4. Comic:

Tu es à Paris dans une maison de la presse.

Vendeur/Vendeuse	Client/Cliente
1. Bonjour. Tu désires?	1. Bonjour. Je cherche une BD.
2. Voilà une BD de Titeuf. Les enfants aiment Titeuf.	2. Moi non. Moi, j'aime les Mangas.
3. Désolé(e). Je n'ai plus de Mangas.	3. C'est dommage. Alors, je prends un journal.
4. Ça fait 1 euro 50. Merci et au revoir.	4. Voilà 2 €.
5. Et voilà 50 cents.	5. Merci, monsieur/madame. Au revoir.
6. Au revoir.	

Lire/
En forme

6 Des interviews

A

Reporter: Pardon, mesdemoiselles. Je m'appelle Jo et je fais un reportage pour Radio Allô Musique.

Vous avez une minute pour quelques questions?

Pauline: Oui, bien sûr.

Reporter: Vous aimez les livres?

Pauline: Les livres? Pas trop.

Reporter: Qu'est-ce que vous **lisez** alors?

Océane: Moi, je **lis** des BD, c'est tout.

Pauline: Mais non, écoute. Tu **lis** aussi des blogs sur Internet. Moi et ma sœur, nous **lisons** des magazines.

Papa et maman **lisent** beaucoup, même des gros livres.

Reporter: Les livres, c'est pour les grandes personnes alors?

Océane: Ah non, à l'école, on **lit** beaucoup de livres. Notre prof adore les romans.

Elle **lit** deux livres par semaine. Elle nous dit: «Les enfants, **lisez** beaucoup. Alors vous allez faire des découvertes.» Elle est vraiment bizarre ...

B

Reporter: Vous n'avez pas envie de lire. Et écrire alors? Vous **écrivez** ... euh ... des poèmes?

Pauline (regarde sa copine): Des poèmes?? Tu **écris** des poèmes, Océane?

Océane: Non, je n'**écris** rien. A l'école on **écrit** des devoirs et des interros. Beurk!

C'est toujours: «Les élèves, **écrivez** l'exercice dans votre cahier.

Et toi, Océane, **écris** vite.» C'est la ca-ta-strophe!

Reporter: Les élèves n'**écrivent** plus de lettres aujourd'hui?

Pauline: Si, nous **écrivons** des courriels et surtout des SMS. Ça va vite, c'est super!

En forme

7 Des quantités

1. A la gare, il y a **beaucoup de** bruit et beaucoup de gens.
2. Au marché aux puces, il y a **trop de** clients.
3. Dans la cour il n'y a **plus d'**élèves.
4. Dans la rue (à minuit), il y a **peu de** gens.
5. A la S.P.A., il n'y a **pas de** chats.

En forme

8 Maurice est triste.

Paul: Salut, Maurice. Tu as mal?

Maurice: Non, **je n'ai pas mal.**

Paul: Tu as des problèmes?

Maurice: Non, **je n'ai pas de problèmes.**

Paul: Mais tu as quelque chose.

Maurice: Non, **je n'ai rien.**

Paul: Si, tu as quelque chose. Mais pourquoi? Tu as encore des amis.

Maurice: Non, **je n'ai plus d'amis.**

Paul: Et moi, alors? Ce n'est pas vrai. Philippe est aussi un bon copain.

Maurice: Non, Philippe **n'est pas un bon copain.** Il est nul.

Paul: Nul?? Léa est la copine de Philippe maintenant?

Maurice: Non, **Léa n'est pas la copine de Philippe.** Ah, je ne sais pas. Elle n'écrit pas.

Paul: Alors, c'est ça. Oublie les filles. Viens, on va à la cantine. Tu aimes les spaghettis.

Maurice: Non, **je n'aime pas les spaghettis.**

Paul: Dommage. Mais tu as faim, non?

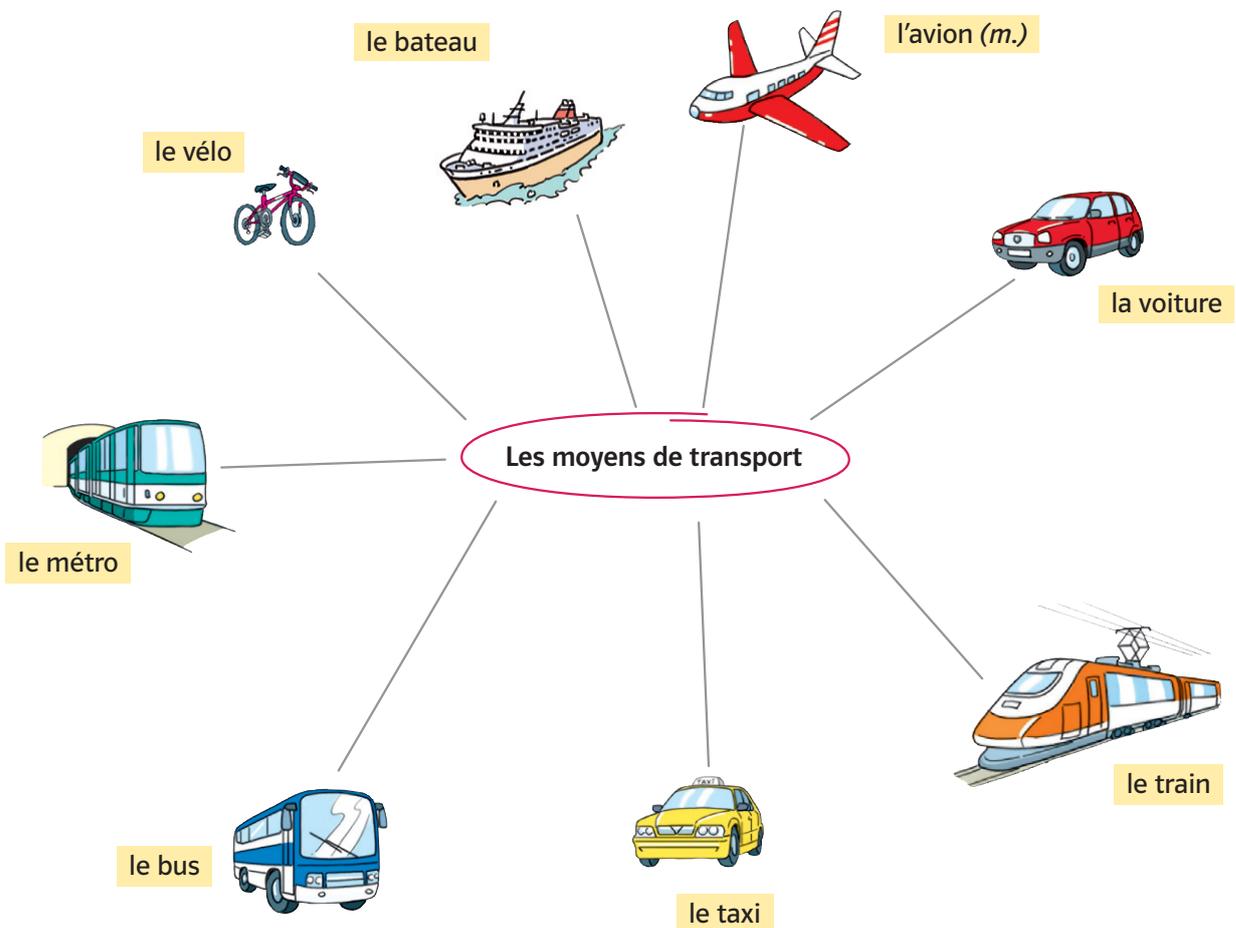
Maurice: Non, **je n'ai pas faim.** Ecoute, qu'est-ce que c'est?

(Il regarde son portable.) Un SMS de Léa. Elle est à la cantine ... Viens vite, Paul.

Les mots
et les lettres

9 Les moyens de transport

A



B

1. M. Blanchard va au travail **en métro**. 2. Mme Blanchard travaille loin, alors elle va **en train**.
 3. Les enfants vont à l'école **en bus**. 4. Aujourd'hui, il fait beau, alors ils vont **à/en vélo**.
 5. Papi Blanchard retrouve ses copains **à pied**. 6. Ce soir, M. et Mme Blanchard vont au théâtre.
 Ils vont **en taxi** ou **en voiture**. 7. Les Banchard passent leurs vacances en Allemagne.
 C'est loin, alors ils vont **en avion**. Et ils vont même faire un tour **en bateau** sur le Rhin.

Les mots
et les lettres

10 Quel temps fait-il en avril?

A

Aujourd'hui

1

6 h - 12 h



2

12 h - 17 h



3

17 h - 22 h



4

22 h - 6 h



Il fait mauvais.

Il pleut.

Il y a du vent.

Il fait froid.

Demain

5

6 h - 12 h



6

12 h - 17 h



7

17 h - 22 h



8

22 h - 6 h



Il neige.

Il fait chaud.

Il fait beau.

Il fait beau.

- Le matin**, il fait mauvais.
- L'après-midi**, il pleut.
- Le soir**, il y a du vent.
- La nuit**, il fait froid.
- Demain matin/Demain, le matin**, il neige/va neiger.
- Demain après-midi/L'après-midi**, il fait/va faire chaud.
- Demain soir/Le soir**, il fait/va faire beau.
- La nuit**, il fait/va faire encore beau.

(Le mois d'avril est comme ça! /En avril, c'est comme ça! ☺)

B

Lösungsvorschläge:

- La fille est à Strasbourg. Il pleut et il y a du vent/il y a beaucoup de vent! Dommage!
- Voilà des touristes cool. Ils sont à Toulouse. Il fait chaud. Ils font/prennent des photos/beaucoup de photos (de la place [du Capitole]).
- Il neige! Alors, nous allons au Louvre./Nous sommes dans le (musée du) Louvre.
Là, nous regardons/nous allons regarder la Joconde.//
Il neige! Alors, les enfants vont au Louvre./Ils sont dans le (musée du) Louvre.
Là, ils regardent/ils vont regarder la Joconde.

11 Un séjour à Paris

A



la Défense



le centre Georges-Pompidou



le Sacré-Cœur



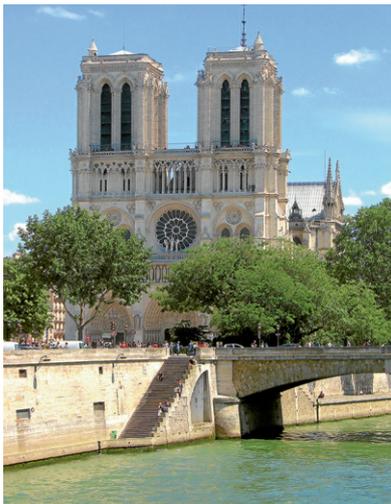
le métro



la tour Eiffel



l'Arc de triomphe



Notre-Dame



le (musée du) Louvre



le parc des Batignolles



la gare de l'Est



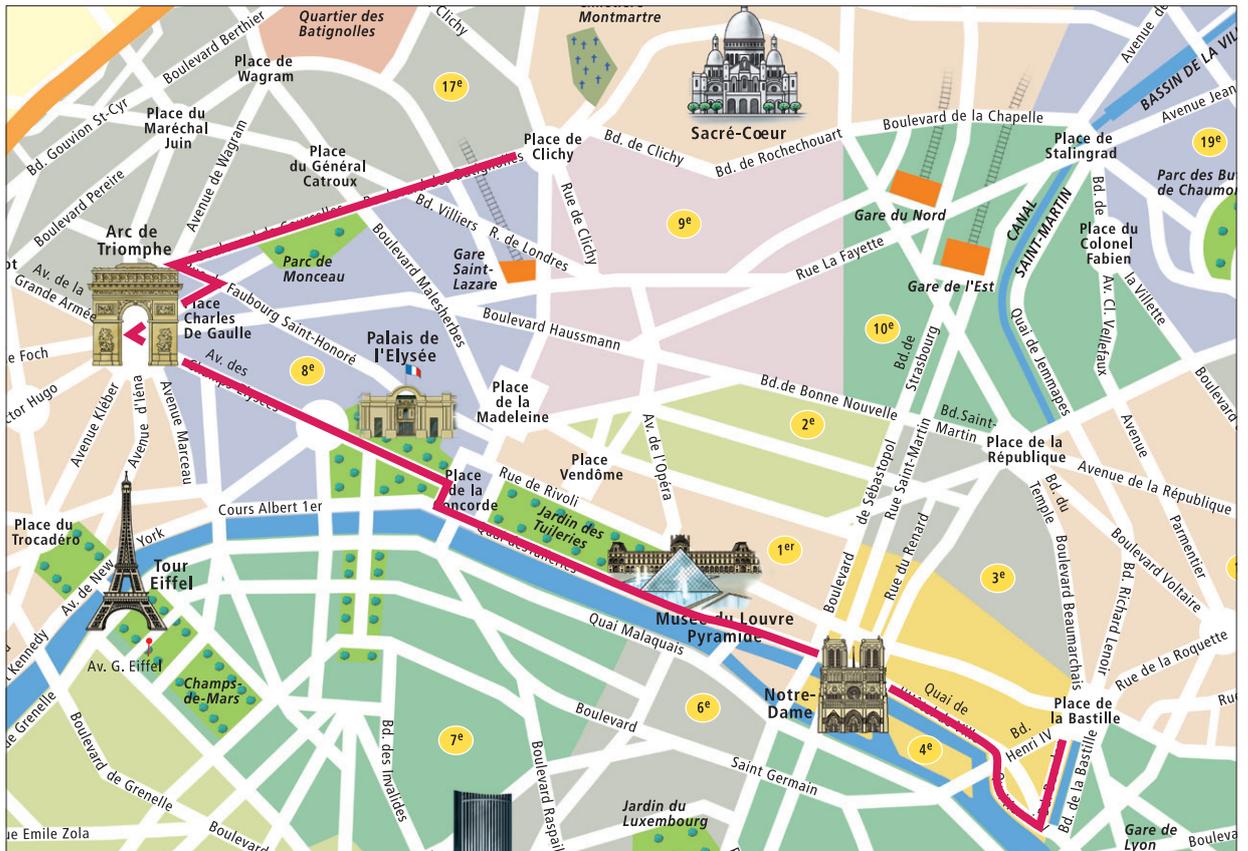
la station Vélib'



la tour Montparnasse

En France

B

**Sehenswürdigkeiten auf der Tour:**

l'Arc de triomphe; le Palais de l'Élysée; la Place de la Concorde (avec l'Obélisque); le (musée du) Louvre avec la pyramide; (la cathédrale) Notre-Dame

C

Disneyland Paris

au parc Disneyland: 5 pays:

- Main Street U.S.A. (petite ville en 1900),
 - Adventureland (avec des pirates),
 - Fantasyland (avec le château de la Belle au Bois Dormant),
 - Discoveryland (un voyage dans l'univers),
 - Frontierland («Far West», chez les indiens),
- etc.

Parc Astérix

- 32 attractions (par exemple: le défi de César, La forêt des Druides, La Galère, Les Chaises Volantes, ...)
 - spectacles (par exemple: Rencontre avec les personnages, La légion recrute, ...)
- etc.

Aquaboulevard

- au parc aquatique: aquapiste/toboggan
 - des cascades d'eau
 - des palmiers
 - des canons à eau
- etc.

Interro

Ecouter

1 On visite Paris.

A

la bonne image: 3

B

	vrai	faux
1. Emma et sa mère discutent au téléphone.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Emma et sa sœur habitent à l'hôtel à Paris.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
3. A Paris, il ne pleut pas aujourd'hui.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Aujourd'hui, Sandrine et Emma ont visité la tour Eiffel.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Puis, elles ont fait un tour à pied à la Seine.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6. A midi, l'oncle Marcel a invité les filles au restaurant.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
7. Demain, il va faire mauvais.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Emma et Sandrine vont voir la Joconde.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Emma va chercher des cadeaux au centre Pompidou.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
10. Emma et Sandrine vont arriver à Toulouse vendredi soir.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

C

phrases correctes:

1. Emma **téléphone** à sa mère.
2. Emma et sa sœur habitent **chez leur oncle/chez le frère de leur mère/chez l'oncle Marcel**.
5. Puis, elles ont fait un tour **en vélo** à la Seine.
6. **Le soir**, l'oncle Marcel a invité les filles au restaurant.
9. Emma va chercher des cadeaux **dans les boutiques (de souvenirs) du Louvre/du musée**.
10. Emma et Sandrine vont arriver à Toulouse **jeudi** soir.

(12 Punkte)

Grammaire
et
vocabulaire

2 «Allez, on travaille ...»

1. *Papa*: Allez, Léo, on travaille. D'abord, on **lit** les textes sur Paris dans les livres, puis on **écrit** les questions pour les interviews, d'accord?
2. *Léo*: Mais il y a **trop de** livres! Est-ce que je **lis** les textes sur Internet? Je préfère Internet, il y a **peu de** textes mais **beaucoup d'**images ...
3. *Papa*: D'accord, Léo. Regarde, on n'a **plus de** papier ...
4. *Léo*: Nous **n'écrivons pas** sur l'ordinateur, papa?
5. *Papa*: Si, mais pour les interviews dans la rue, on prend des questions sur papier. Alors, où est le papier? *Léo*: Je ne sais pas ... ah, le voilà! *Papa*: Merci, Léo.
6. *Léo*: Papa, nous **écrivons beaucoup de** questions?
7. *Papa*: Pour les gens à la Défense, nous **écrivons peu de** questions, ils n'ont pas **beaucoup de** temps, ils travaillent toujours, mais pour les touristes, oui!
8. *Léo*: Mais pour les questions, je n'ai **pas d'**idées ...
9. *Papa*: Bon, **écrivons** encore les textes ... Tu **lis** le texte sur le Louvre? Et moi, j'**écris** les questions sur la tour Eiffel ...

10. Léo: Mais papa, tu **n'écris pas**, tu rêves?

Papa: Oui, je rêve! Je voudrais travailler et rester à Paris pour toujours ...

(13 Punkte)

En français
et en
allemand

3 La tour Montparnasse

Lösungsvorschläge:

- Weshalb dein Vorschlag eine gute Idee ist und genau das bietet, was ihr wolltet:
Turm ist mitten in der Stadt, sehr hoch, man kann ganz nach oben fahren, billiger (als Eiffelturm)!
- warum die Terrasse besonders interessant und toll ist:
super Blick rundum über die Stadt, man kann alle Sehenswürdigkeiten sehen: Louvre, Notre-Dame, etc. Bei schönem Wetter: bis zu 40 km. Auch abends schön!
- was es auf der 56. Etage gibt, was du sonst noch über den Turm erfährst:
Kino mit Film (15 Min. in frz. + engl.), Boutique mit Geschenken und Souvenirs, Bistro > 200 m hoch, neben Bahnhof „Montparnasse“, darunter: Metro-Station (4 Linien)
- ob ihr heute noch dort hinauf könntet (es ist 15.30 Uhr):
ja, geöffnet bis spät abends
- die Eintrittspreise für dich, deine Eltern und dein kleine Schwester von 4 Jahren:
2 Erwachsene: 2 x 7 €, 1 Kind: 3 €, Schwester umsonst = 17 €.

(5 Punkte)

Notentabelle

Punkte	Note
30	1
ab 25	2
ab 20	3
ab 15	4
ab 9	5
ab 5	6

Beachte:

Es ist nicht so ganz einfach, dir selbst für die **Interro** eine Note zu geben. Du kannst zwar zusammenzählen, wie viele Punkte du erreichen würdest, aber vielleicht ist diese Notentabelle in deinem Bundesland nicht gültig.

Frage am besten deine Lehrerin/deinen Lehrer, wie viele Prozentpunkte bei euch welcher Note entsprechen. Vor allem, wie viele Punkte oder Prozente du erreichen musst, um die Interro „**bestanden**“ zu haben.

Vielleicht gibt es auch besondere Bestimmungen, wie die einzelnen Teile einer Klassenarbeit im Verhältnis zueinander gewertet werden.

En plus – différenciation

Hinweis:

Alle **En plus**-Aufgaben findest du als PDF zum Ausdrucken auf der CD.

Jeu de mots

1 Les dinosaures font des bêtises!



- | | |
|-----------------------------|--------------------------|
| 1. le Parc de la Villette | le parc de la Villette |
| 2. la Cité des Sciences | la Cité des Sciences |
| 3. la Joconde | la Joconde |
| 4. la Géode | la Géode |
| 5. la tour Eiffel | la tour Eiffel |
| 6. le musée du Louvre | le musée du Louvre |
| 7. le parc Astérix | le parc Astérix |
| 8. la cathédrale Notre-Dame | la cathédrale Notre-Dame |
| 9. le marché aux puces | le marché aux puces |
| 10. le Sacré-Cœur | le Sacré Cœur |
| 11. la tour Montparnasse | la tour Montparnasse |
| *12. le Palais de l'Elysée | le Palais de l'Elysée |
| 13. l'Arc de triomphe | l'Arc de triomphe |
| 14. la Défense | la Défense |
| *15. les Champs-Élysées | les Champs-Élysées |

* Du kannst dir schon mal merken: Im Französischen gibt es **einen Vokal mehr** als im Deutschen: das „y“!

Lire et En France

2 Devinette: les attractions touristiques de Paris



1. C'est: **la Défense.**
2. C'est: **le (musée du) Louvre (avec la Joconde).**
3. C'est: **(la cathédrale) Notre-Dame**
4. C'est: **la tour Eiffel**
5. C'est: **(l'église du) Sacré Cœur.**

Ecrire/ Parler

3 Vous désirez? Une salade de phrases!



Vendeur/Vendeuse	Client/Cliente
f Bonjour, monsieur/madame. Vous désirez?	e Bonjour, monsieur/madame. Je cherche des jolies affiches de Paris.
j Pas de problème. Nous avons/J'ai beaucoup de jolies affiches des attractions de Paris.	h Elles font combien?
c Elles ne sont pas chers/chères, elles font/coûtent 5 euros.	d (Oh,) C'est (trop) cher. Non merci! Je cherche aussi une tour Eiffel en plastique.
g Désolé(e). Nous n'avons/Je n'ai pas/plus de tours Eiffel en plastique.	a Dommage. Bon, alors je prends cette affiche.
k Voilà, monsieur/madame.	i Merci. Au revoir, monsieur/madame.
b Au revoir, monsieur/madame et bonne journée.	

Lire/
En forme

4 Des interviews



A

Reporter: Pardon, mesdemoiselles. Je m'appelle Jo et je fais un reportage pour Radio Allô Musique.

Vous avez une minute pour quelques questions?

Pauline: Oui, bien sûr.

Reporter: Vous aimez les livres?

Pauline: Les livres? Pas trop.

Reporter: Qu'est-ce que vous **lisez** alors?

Océane: Moi, je **lis** des BD, c'est tout.

Pauline: Mais non, écoute. Tu **lis** aussi des blogs sur Internet. Moi et ma sœur, nous **lisons** des magazines.

Papa et maman **lisent** beaucoup, même des gros livres.

Reporter: Les livres, c'est pour les grandes personnes alors?

Océane: Ah non, à l'école, on **lit** beaucoup de livres. Notre prof adore les romans. Elle **lit** deux livres par semaine. Elle nous dit: «Les enfants, **lisez** beaucoup. Alors vous allez faire des découvertes.»

Elle est vraiment bizarre ...



B

Reporter: Vous n'avez pas envie de lire. Et écrire alors? Vous **écrivez** ... euh ... des poèmes?

Pauline (regarde sa copine): Des poèmes?? Tu **écris** des poèmes, Océane?

Océane: Non, je n'**écris** rien. A l'école on **écrit** des devoirs et des interros. Beurk!

C'est toujours: «Les élèves, **écrivez** l'exercice dans votre cahier. Et toi, Océane, **écris** vite.»

C'est la ca-ta-strophe!

Reporter: Les élèves n'**écrivent** plus de lettres aujourd'hui?

Pauline: Si, nous **écrivons** des courriels et surtout des SMS. Ça va vite, c'est super!

En forme

5 Comment dis-tu?



Was sagst du, wenn ...

1. du keine Schmerzen (mehr) hast? **e**
2. du keine Probleme (mehr) hast? **f**
3. du nichts hast? **h**
4. du keine Freunde (mehr) hast? **g**
5. Dein Freund Philippe kein guter Freund (mehr) ist. **b**
6. deine Freundin Léa nicht Philippes Freundin ist. **d**
7. du keine Spaghetti magst? **c**
8. du keinen Hunger (mehr) hast? **a**

Unité 9

C'est les vacances!

Ecouter

1 Projets de vacances

A

images ②, ③, ④, ⑤, ⑥ et ⑨

B

1. Les copains parlent

- de leurs vacances de l'année dernière.
- des vacances de l'année prochaine.
- des vacances qui viennent juste de commencer.

3. La famille de Clément

- a loué une maison à la Rochelle.
- se retrouve dans la maison de la grand-mère.
- ne part pas en vacances cette année.

5. Amélie

- va chez sa grande sœur qui habite au bord de la mer. Elles vont être sur la plage tous les jours.
- ne quitte pas Paris. Dommage, pas de plage pour Amélie.
- ne quitte pas Paris, mais elle va aller sur la plage quand même.

7. Louise

- va rester à Paris et faire un cours de danse.
- va aller dans une famille allemande pour parler allemand.
- va aller à Stuttgart avec son père.

2. Nadia aime les colonies de vacances

- parce que les moniteurs sont sympas.
- parce qu'il y a beaucoup d'activités.
- parce que les copains et copines de sa classe sont là aussi.

4. Clément

- a envie de faire du surf.
- va donner des cours de surf à ses cousines.
- n'aime pas le surf. Il tombe toujours dans l'eau.

6. Louise

- aime danser.
- est très bonne en allemand.
- a une mauvaise note en allemand.

8. L'idée de Nadia, c'est:

- prendre des cours d'allemand le matin, et des cours de danse l'après-midi.
- oublier la danse et prendre des cours d'allemand.
- faire un cours de danse à Stuttgart.

Jeu de sons

2 Ecoute bien.

1. Marc et Paul sont des copains.
2. Ils adorent la montagne.
3. Nicolas a six ans.
4. Anne a peu de chats.
5. Il neige à Paris.
6. Voilà un vieil ami.
7. Ils ont cherché le chien.
8. Sophie a deux lapins.

- Marc et Paul ont des copains.
- Il adore la montagne.
- Nicolas a seize ans.
- Anne a peur des chats.
- Il nage à Paris.
- Voilà une vieille amie.
- Ils vont chercher le chien.
- Sophie a des lapins.

Lire

3 Une lettre de colo

B

Lösungsvorschläge:

1. Qu'est-ce que Romain a visité avec les jeunes de la colo?
Il a / Ils ont visité Annecy / les vieux quartiers d'Annecy.
2. Pourquoi est-ce que Romain n'aime pas la natation?
Parce que Romain / Parce qu'il a peur de l'eau.
3. Comment sont les monos à la colo?
Les monos sont jeunes, sympas et sportifs.
4. Qu'est-ce que le cuisinier a préparé pour Julie?
Le cuisinier a préparé un gâteau à la crème.
5. Pourquoi est-ce que Romain veut aller à l'atelier de théâtre?
Il a envie de jouer un rôle avec Julie. / Pour retrouver Julie.

Parler

4 Allô!

Lösungsvorschlag:

ton copain / ta copine: Salut, ... Comment ça va?

toi: Moi, ça va super bien! Et toi?

ton copain / ta copine: Bof. Ici, il pleut toute la journée. Quel temps fait-il à Carcassonne?

toi: Ici, il fait beau et chaud. Je suis déjà hyper bronzé.

ton copain / ta copine: Super! Tu vas rester combien de temps à Carcassonne?

toi: Je suis avec des copains. On va passer deux semaines ici.

ton copain / ta copine: Qu'est-ce que vous faites comme activités?

toi: Nous visitons la ville de Carcassonne et nous faisons des excursions dans la montagne, et des pique-niques. Nous sommes toute la journée dans la nature.

ton copain / ta copine: Comment est-ce que tu trouves la colonie de vacances?

toi: La colo est super et les monos aussi. Je passe des vacances fantastiques!

ton copain / ta copine: Quelle chance! Alors, salut!

En français et
en allemand

5 Au téléphone

1. *Du:* Damien, c'est (dein Name). Comment ça va?

Damien: Salut. Ça va bien, merci.

2. *Dein Cousin:* Frag ihn, was er heute macht.

Du zu Damien: **Qu'est-ce que tu fais aujourd'hui?**

3. *Damien:* Je ne fais rien, je reste à la maison.

Du zu deinem Cousin: **Er macht nichts. Er bleibt zu Hause.**

4. *Dein Cousin:* Arbeiten seine Eltern auch während des ganzen Sommers?

Du zu Damien: **Est-ce que tes parents aussi travaillent tout l'été?**

5. *Damien:* Oui, ils travaillent tout l'été. Et vous, qu'est-ce que vous faites?

Du zu deinem Cousin: **Ja, sie arbeiten den ganzen Sommer. Er fragt, was wir machen.**

6. *Dein Cousin:* Frag ihn, ob er Lust hat, zu uns zu kommen.
Du zu Damien: **Est-ce que tu as envie de venir chez nous?**
7. *Damien:* Oui, d'accord. Je prends mon vélo et j'arrive. On fait une randonnée à vélo?
Du zu deinem Cousin: **Ja. Er ist einverstanden. Er nimmt sein Fahrrad und kommt gleich. Er fragt, ob wir eine Fahrradtour machen.**
8. *Dein Cousin:* Nein. Ich habe mein Fahrrad nicht dabei. Gehen wir an den Strand?
Du zu Damien: **Non. Mon cousin n'a pas son vélo, ici. On va à la plage?**
9. *Damien:* Oui, super. Je suis là dans 15 minutes. Salut, à plus.
Du zu deinem Cousin: **Ja. Er findet die Idee toll. Er ist in 15 Minuten da.**

6 Paris – Paris Plage

1. *Monika zu dir:* Ich habe Lust, zu Paris Plage zu gehen. Kannst du mal die Dame fragen, was der Eintritt kostet?
Du zu der Dame: **Bonjour, madame. Ma copine a envie de visiter Paris Plage. L'entrée coûte combien, s'il vous plaît?**
2. *Die Dame zu dir:* Ça ne coûte rien. L'entrée est gratuite.
Du zu Monika: **Das kostet nichts. Der Eintritt ist frei.**
3. *Monika zu dir:* Das ist ja super! Kann man den ganzen Tag in Paris Plage bleiben?
Du zu der Dame: **Ma copine trouve ça super. On peut passer toute la journée à Paris Plage?**
4. *Die Dame zu dir:* Oui, c'est possible.
Monika zu dir: Frag mal, ob man dort auch schwimmen kann.
Du zu der Dame: **On peut aussi nager ici?**
5. *Die Dame zu dir:* Oui, bien sûr. Il y a une grande piscine. Mais on ne peut pas nager dans la Seine!
Du zu Monika: **Ja, das ist möglich. Es gibt ein großes Schwimmbad. Aber man darf nicht in der Seine schwimmen.**
6. *Monika zu dir:* Kann man hier denn auch Sport treiben?
Du zu der Dame: **On peut aussi faire du sport ici?**
Die Dame zu dir: Bien sûr. Il y a des terrains de foot, du volley et du basket.
7. *Du zu Monika:* **Ja, klar! Es gibt Fußball-, Volley- und Basketballplätze.**
Monika zu dir: Toll! Lass uns hingehen. Sag der Dame vielen Dank.
Du zu der Dame: **Super! On y va. Merci beaucoup, madame.**

7 Cette maison est vieille mais elle est belle!

- Jérôme a envie de passer ses vacances avec des **vieux** copains et des **vieilles** copines, mais aussi avec des **nouveaux** amis du collège.
- Il regarde dans son **nouvel** ordinateur pour trouver un **bel** endroit pour passer les vacances.
- Il demande à son **vieil** oncle Maxime. Cet oncle a 80 ans et habite sur l'île de Ré.
- L'île de Ré est une très **belle** île.
- Ils vont mettre leur **nouvelle** tente sur un **vieux** terrain près de la maison de l'oncle Jérôme.
- Là, ils vont faire de **belles** randonnées sur la **belle** plage près d'un **vieux** pont et d'une **vieille** église.
- Après, ils vont avoir de **beaux** souvenirs de leurs vacances.

En forme

8 Les vacances

1. Il va rencontrer **tous les** copains de l'année dernière.
2. Ils vont être à la plage **toute la** journée.
3. Ils vont nager dans la mer **tout le** temps.
4. **Tous les** après-midis, ils vont jouer au foot.
5. **Toutes les** filles vont être là pour jouer avec les garçons.
6. Pendant **tout l'été**, ils vont oublier l'école, **tous les** devoirs et **tous les** profs.

Les mots
et les lettres

9 Une carte postale

Salut, Zoé

Ça va? Cet été, mon frère Louis et moi, nous passons nos vacances sur l'île de Ré, près de la Rochelle. C'est un bel endroit. Nous nageons dans la mer, nous faisons du vélo et nous jouons au foot avec des garçons sur la plage.

Bises

Léa

En forme

10 Est-ce que ce chat est sympa?

1. **Ces deux copines** / (filles) **vont / sont** à la piscine.
2. **Ce chat n'est pas** sympa.
3. **Cet enfant mange** un croissant.
4. **Ce professeur parle** avec ma soeur.
5. **Cette grand-mère a** son anniversaire.
6. **Ces copains cherchent** leur chien.

Interro

Ecouter

1 Mais non, Moustique!

A

Image: ③

B

	vrai	faux
1. Les Chabane font une visite de la vieille ville de Mourat.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Il y a du soleil.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. La famille entre dans un restaurant.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4. Moustique reste devant l'entrée.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Mme Chabane prend trois croissants.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6. Un croissant coûte 8F90.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. La dame donne un croissant à Moustique.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
8. Elle dit à Mme Chabane: «Pardon, madame.»	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

C

1. Les Chabane font **une randonnée au Lac de Morat**.
2. Il y a du soleil.
3. La famille entre dans **une boulangerie**.
4. Moustique reste devant l'entrée.
5. Mme Chabane prend **six** croissants.
6. Un croissant coûte 8F90.
7. **Moustique prend** un croissant.
8. **Mme Chabane dit à la dame:** «Pardon, madame.»

Lire

2 Des vacances pour toute la famille

A

1. Sylvie aime passer ses vacances

- en famille.
 avec des copains et des copines.
 dans la montagne.

2. Sylvie n'aime pas la plage

- parce que ses copains ne sont pas là.
 parce qu'il fait toujours froid.
 parce qu'il y a trop de soleil.

3. Jérôme

- n'aime pas la nature.
 a envie d'aller à la montagne.
 a envie d'aller à la mer.

4. Jérôme

- aime les petites villes médiévales.
 aime les vacances à la mer.
 n'aime pas les vacances en famille.

5. Pour Luc, les vacances à Arcachon,

- c'est super!
 ce n'est pas intéressant.
 c'est nul!

6. Luc aime

- faire du camping.
 faire des randonnées.
 jouer sur la plage toute la journée.

B

Lösungsvorschlag:

M. et Mme Dupont vont aller à Arcachon en voiture, avec Jérôme et Luc. Pour Sylvie et ses copines, il n'y a plus de place dans la voiture, parce que la voiture est trop petite. Alors les copines vont prendre le train. Mais elles trouvent ça super.

Grammaire
et
vocabulaire

3 Une carte postale des vacances

Salut Léonie,

Un grand bonjour de l'Île de Ré!

Depuis deux ans, nous passons **toutes** nos vacances dans **ce bel** endroit. C'est super ici! **Cette** année, j'ai retrouvé **tous** mes copains et **toutes** mes copines de l'année dernière. Nous sommes à la plage **toute** la journée. Souvent, nous allons au **vieux** port pour regarder les **beaux** bateaux, les **vieux** et les **nouveaux**. J'ai trouvé une **nouvelle** copine ici. Elle s'appelle Zoé. **Cette** fille est de Paris. Sa famille a loué un **nouvel** appartement à la plage.

Moi, j'habite chez mon **vieil** oncle Clément. Il a une **vieille** maison près du port. De là, on a une **belle** vue sur la mer.

Ces vacances sont fantastiques! Voici des **belles** photos de l'Île de Ré.

A bientôt

Benoît

Notentabelle

Punkte	Note
30	1
ab 25	2
ab 20	3
ab 15	4
ab 9	5
ab 5	6

Beachte:

Die Notentabelle gibt dir nur eine **ungefähre** Angabe für deine Note!

Bei Klassenarbeiten in der Schule ist es **nicht** gesagt, dass auf 30 Punkte gerechnet wird.

Wenn du aber jedes Mal vor einer Klassenarbeit die Interro bearbeitest und korrigierst, hast du eine zuverlässige Einschätzung deiner Leistung.

Frage deinen Lehrer oder deine Lehrerin, wie in eurem Bundesland Punkte oder Prozentangaben in Noten umgerechnet werden, d.h., erkundige dich, wie viele Punkte oder Prozente du erreichen musst, um noch die Note „ausreichend“ zu bekommen, das heißt, um die Interro „bestanden“ zu haben.

Du hast nun alle Übungen zu Band 1 und 2 geschafft. **Bravo! Jetzt kannst du wirklich entspannen** – vielleicht bei einem Urlaub in Frankreich? Da kannst du deine neuen Französischkenntnisse bestimmt gut gebrauchen! Wir sehen uns nach den Ferien wieder. Bis dahin: Salut!



En plus – différenciation

Hinweis:

Alle **En plus**-Aufgaben findest du als PDF zum Ausdrucken auf der CD.

Ecouter

1 Assis, Toto!



A

la bonne image: **3**

B

1. A Paris Plage,

- il n'y a pas beaucoup de gens.
 c'est l'été, il fait beau et chaud.
 il pleut. Alors on reste dans les Batobus.

3. Qui est Toto?

- C'est le chien d'un touriste.
 C'est le chien de Léa.
 C'est le chien du père d'Anatole.

5. Toto

- reste toujours sur la péniche pour regarder les touristes.
 reste toujours avec le père d'Anatole sur la péniche.
 quitte toujours la péniche pour retrouver Anatole et ses copains.

2. Est-ce que Léa

- est une copine d'Anatole?
 est la fille d'un touriste?
 travaille à la SPA?

4. Toto

- est un jeune chien sympa.
 est un chien de la SPA.
 est déjà vieux mais très sympa.

6. Maintenant, Léa

- va nager.
 déteste aller à Paris Plage.
 joue même au ballon avec Toto.

Lire et écrire

2 Une lettre de colo



A

1. ein Butterbrot: **un sandwich**
 2. der Leiter, Führer: **le directeur**
 3. der Koch: **le cuisinier**
 4. eine Rolle: **un rôle**
 5. ein Ferienlager: **une colo / colonie de vacances**

B

1. souvent

- nie
 oft
 noch nicht

3. avoir rendez-vous avec ...

- sich verabreden
 jemanden suchen
 mit jemandem sprechen

2. une glace

- ein Glas
 Spaghetti
 ein Eis

4. bisous

- Küsschen
 Hallo!
 wie geht's?

En forme

3 Cette maison est vieille mais elle est belle!

- △
1. Jérôme a envie de passer ses vacances avec des **vieux** copains et des **vieilles** copines, mais aussi avec des **nouveaux** amis du collège.
 2. Il regarde dans son **nouvel** ordinateur pour trouver un **bel** endroit pour passer les vacances.
 3. Il demande à son **vieil** oncle Maxime. Cet oncle a 80 ans et habite sur l'île de Ré.
 4. L'île de Ré est une très **belle** île.
 5. Ils vont mettre leur **nouvelle** tente sur un **vieux** terrain près de la maison de l'oncle Jérôme.
 6. Là, ils vont faire de **belles** randonnées sur la **belle** plage près d'un **vieux** pont et d'une **vieille** église.
 7. Après, ils vont avoir de **beaux** souvenirs de leurs vacances.

En forme

4 Les vacances

- △
1. Il va rencontrer **tous** les copains de l'année dernière.
 2. Ils vont être à la plage **toute** la journée.
 3. Ils vont nager dans la mer **tout** le temps.
 4. **Tous** les après-midis, ils vont jouer au foot.
 5. **Toutes** les filles vont être là pour jouer avec les garçons.
 6. Pendant **tout** l'été, ils vont oublier l'école, **tous** les devoirs et **tous** les profs.

En forme

5 Des vacances à la montagne

- △
1. Marie passe **tout** le mois d'août en Suisse avec des copains.
 2. **Toute** la famille est là aussi avec **tous** ses cousins et **toutes** ses cousines.
 3. Ils passent **tout** leur temps dans la nature.
 4. **Tous** les matins, ils prennent le petit déjeuner sur la terrasse.
 5. Ils ont envie de visiter **toutes** les belles villes près du Lac de Morat.
 6. **Tous** les copains et **toutes** les copines adorent ces vacances.
 7. Ils ont envie de rester en vacances pendant **tout** l'été.

Ecrire

6 Est-ce que ce chat est sympa?

- △ Lösungsvorschläge:
1. Ces deux copines, Marie et Lucie vont à la piscine. Elles adorent nager.
 2. Minouche est le chat de Louis. Il n'est pas content parce qu'il n'aime pas les chiens. Ce chat est sympa? Non.
 3. Laurent, ce petit garçon, a faim, et il mange un croissant.
 4. M. Sévère, le prof de maths, parle avec Sophie. Il n'est pas content parce qu'elle a oublié son cahier.
 5. Aujourd'hui, la grand-mère a son anniversaire. Les enfants ont préparé ce beau gâteau pour grand-mère.
 6. Léo et Cédric cherchent leur chien Bobby. Mais où est ce chien?

En forme/
Parler

7

Qui est cette fille?



Toi (A)

1. Regarde cette fille. Elle est très belle. Qui est cette fille?
2. (C'est) cette fille avec le bel anorak.
3. Qui sont ces garçons? Ils sont tous très sportifs.
4. Qu'est-ce qu'elle aime comme sport, cette fille?

Ton /Ta partenaire (B)

1. Où?
2. C'est une nouvelle élève de ma classe. Elle est souvent avec ces garçons et ces filles.
3. Ce sont des copains de son vieux collègue. Ils sont tous les après-midis dans notre nouveau gymnase pour faire /et font du sport.
4. Elle aime tous les sports.